

LEO

Ein Produkt von
oberpfalz
medien

| kostenlos
06-07 | 2026



Find us on
Social Media

| Inspiriert
Künstlerin
Sabrina Zrenner

| LEO feiert
15 JAHRE
Seite 6

| Talentierte
Musical-Darsteller
Manuel Karadeniz

Bewegend

Begegnungsort Falsche Farm





LEO

FEIERT

Eintritt frei

Shots aufs Haus*

Cover-Gewinnspiel

*solange der Vorrat reicht

UNS
bar hof tanz

Mehr Infos



15 JAHRE

4. JULI

18 UHR | UNS BAR

Untere Nabburger Str. 5 | 92224 Amberg

PERFEKT UNPERFEKT

Kurz vorm Einschlafen scrolle ich durch meinen Instagram-Feed und sehe Sardinien – immerzu diese bezaubernde italienische Insel. Menschenleere Strände, strahlend türkisfarbenes Wasser, einen Camper mit perfektem Stellplatz direkt am Meer. Im nächsten Slide einen wunderschönen Sonnenuntergang am immer noch seelenruhigen Strand und eine unnötig perfekt aussehende Pizza dazu. Nach und nach schicke ich diese Reels mit den Worten „Ich freue mich schon so!“ weiter.

Denn noch bevor ich überhaupt richtig darüber nachdenken kann, ist da diese kleine Erwartung in meinem Kopf. Dieses „So wird es sicher auch werden. So muss es werden!“. Mein anstehender Urlaub auf Sardinien soll genau so aussehen. Das Gemeine ist: Man merkt kaum, wie eine gewisse Erwartungshaltung aufgebaut wird. Ich nehme nicht bewusst war, wie ich mir einen perfekten Urlaub ausmale, der so wahrscheinlich nicht stattfinden wird – zumindest nicht durchgehend.

Man bucht den Urlaub, informiert sich vorab und direkt sitzt dieses Bild im Hinterkopf: der perfekte Stellplatz mit Meerblick, der Strand wie aus dem Film, die Pizza, die angeblich das Leben bereichern wird. Und irgendwo dazwischen die Erwartung, dass alles bitte genau so laufen soll wie in diesen 15-Sekunden-Clips. Die Realität ist dann meistens weniger glatt. Der Stellplatz ist vielleicht nicht in der ersten Reihe zum Meer. Zusätzlich sind da andere Menschen, Geräusche, vielleicht ein bisschen Chaos. Der Himmel ist nicht jeden Tag golden, sondern auch mal grau und verregnet. Die Pizza ist gut, aber eben einfach eine Pizza. Und der Strand ist schön, aber nicht leer, nicht still, nicht perfekt ausgeleuchtet. Und genau an diesem Punkt entsteht oft diese kleine Enttäuschung, die eigentlich gar keine echte Enttäuschung sein müsste. Nur ein Abgleich zwischen Realität und Reel.

Dabei ist das eigentlich absurd, wenn man kurz darüber nachdenkt. Denn diese Reels sind keine Versprechen. Sie sind Ausschnitte. Die besten Sekunden aus ganzen Tagen, manchmal aus vielen Tagen. Kein Content Creator zeigt den Stau bei der Hinfahrt, den verregneten Nachmittag, den überfüllten Strand und den schlechten Kaffee im Bistro nebenan. Nicht, weil das nicht zum Urlaub auf Sardinien gehört, sondern weil es nicht „perfekt“ ist und keine Klicks generiert. Und trotzdem vergleichen wir genau das: unsere ungeschnittene Realität mit der besten Version von jemand anderem.

Vielleicht ist aber die eigentliche Korrektur hier nicht, weniger zu erwarten – sondern anders hinzuschauen. Sich daran zu erinnern, dass ein guter Urlaub nicht daran gemessen wird, wie oft er wie ein Insta-Post aussieht, sondern wie er sich zwischendurch anfühlt. Zwischen Sonnenmomenten, Regentagen, Chaos und Ruhe.

Wenn man das einmal zulässt, verliert der Vergleich ein bisschen seine Macht. Dann ist der Campingplatz nicht schlechter, nur weil er nicht in einer Bucht unmittelbar am Meer liegt. Der Strand nicht weniger wertvoll, nur weil er nicht strahlend weiß wie auf den Seychellen ist. Und der Urlaub nicht weniger gut, nur weil er nicht durchgehend aussieht wie ein Reel. Und vielleicht ist das am Ende sogar beruhigender als jede perfekte Aufnahme: dass es gar nicht darum geht, den „schönsten Strand“ oder die „beste Pizza des Lebens“ zu finden. Sondern darum, überhaupt da zu sein. Rauszukommen. Dinge zu erleben, die anderen vielleicht verwehrt bleiben. Erinnerungen zu schaffen, die den Moment und rückblickend das Leben ausmachen.

LEA-MAREEN KUHNLE

schreibt hier im Wechsel mit anderen LEO-Redakteuren über Themen, die uns im Alltag bewegen.





Foto: Felix Gleißner



48

FREAKY MUSICAL

LEO träumt
mit Schauspieler und
Musical-Darsteller Manuel
Karadeniz

Foto: Tobias Albrecht



© aksol | CharlieNati |
Christian Horz | Denys -
stock.adobe.com

12

| Reportage

WAS IST SCHON FALSCH?

In der Nähe von Ebermannsdorf
hat eine vierköpfige Familie einen
Begegnungsort geschaffen.
Die Falsche Farm bietet Raum für
Begegnung und Gestaltung.

18

PAINT IT, FEEL IT!

LEO trifft
Künstlerin
Sabrina Zrenner



LEO
HAUTNAH
54

LEO Jubiläum

Beeindruckend: LEO feiert 15 Jahre 6

Party.Pics

Die besten Partys in deiner Stadt 8

Wirtschaft

Orientiert: Zurück in den Job 22

Trends & Lifestyle

Sommerlich: Bereit fürs Picknick 28

Gesundheit & Beauty

Reduziert: Minimalismus trifft Hautpflege 30

Essen & Trinken

Abgestimmt: Finde den perfekten Gastro-Spot 32

Freizeit & Sport

Wohlfühlen: Dein Guide fürs Freibad 46

Kinoneustarts

Diese Film-Highlights erwarten dich 52

Horoskop

Das verraten dir die LEO-Sterne im Juni und Juli 59

Veranstaltungen

Die besten Events auf einen Blick 60

Gastroguide

Die leckersten Adressen in der Region 73

LEO fragt

Auf was freust du dich im Sommer am meisten? 74

HERAUSGEBER: Oberpfalz Medien GmbH,
Weigelstraße 16, Weiden

GESAMTVERANTWORTUNG

ANZEIGEN/REDAKTION/DESIGN:

Ivana Zang

MEDIABERATUNG:

Pia Schiffner 0961 | 85-355,

Roland Brandt 0961 | 85-587,

anzeigen@lies-leo.de

REDAKTION: Lea-Mareen Kuhnle,

Max Friedl, Johanna Nübler, Lea Zirkelbach,

Evi Wagner, Isabell-Katrin Diehl

DESIGN: Sara Neidhardt,

Isabell-Katrin Diehl, Laura Wiesgickl-Urban,

Barbara Schlicht, grafik@lies-leo.de

FOTOS: Sara Neidhardt, Adobe Stock

DRUCK: Gebr. Geiselberger GmbH,

Druck und Verlag, Altötting

Gültige Mediadaten: 01/2026. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Verwendung der Texte, Bilder, usw., insbesondere im Internet, nur mitschriftlicher Genehmigung der Oberpfalz Medien GmbH. Wir haften weder für unaufgefordert eingesandtes Material noch für die Richtigkeit der Veranstaltungstermine.

Datenschutzhinweis für LEO-Gewinnspiele: Teilnahmeberechtigt sind nur natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben (ausgenommen Mitarbeiter der Oberpfalz Medien GmbH sowie deren Angehörige). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt und ggf. in unseren Medien (Print/Online) veröffentlicht. Oberpfalz Medien GmbH und seine Gewinnspieldienstleister verarbeiten Ihre für die Gewinnspielteilnahme erforderlichen Angaben zur Durchführung des Gewinnspiels (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO). Im Falle eines Gewinns speichern wir Ihre Angaben nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Weitere Infos unter: www.onetz.de/teilnahmebedingungen.

Alle LEO-Inhalte
findest du auch hier:



AMBERG 



WEIDEN 



LEO
FEIERT

15 JAHRE LEO

Seit 15 Jahren gehört LEO einfach zur Oberpfalz dazu – und langweilig war's dabei nie. Monat für Monat erzählt das People-Magazin die Geschichten, über die man spricht: aus Amberg, Weiden, Schwandorf und der ganzen Region. Geschichten von Menschen mit Mut, Leidenschaft, Talent und Persönlichkeit. Von großen Erfolgen, verrückten Ideen und den Momenten, die das echte Leben schreibt.

Denn genau darum geht's bei LEO seit Tag eins: um die Menschen. Um Charaktere mit Ecken und Kanten, um Visionäre, Kreative, Macher und alle, die unsere Region so besonders machen. Diese Vielfalt sichtbar zu machen, ist bis heute die größte Leidenschaft des gesamten LEO-Teams – von Redaktion und Fotografie über Grafik bis hin zu Mediaberatung und Produktmanagement.

Und auch LEO selbst hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder neu erfunden. Heute ist das Magazin so vielseitig wie seine Leser: In der „LEO Reportage“ wird tief in Geschichten, Momente und Gemeinschaften eingetaucht, „LEO trifft“ bringt spannende Persönlichkeiten, die viel zu erzählen haben, ins Gespräch und „LEO träumt“ zeigt, wohin große Ziele und mutige Träume Leute aus der Oberpfalz führen können. Dazu kommen legendäre „PartyPics“, emotionale „LEO hautnah“-Momente und jede Menge

Inspiration rund um Trends, Genuss, Events, Ausflüge und die schönsten Spots der Region.

Natürlich spielt sich LEO längst nicht mehr nur auf Papier ab. Auch online und auf Social Media begleitet das Magazin täglich das Leben in der Oberpfalz – schnell, nahbar und immer mittendrin.

LEO gibt es hier zu lesen:

instagram: leo.oberpfalz

facebook: leo.stadtmagazin

... und natürlich bei www.onetz.de/leo

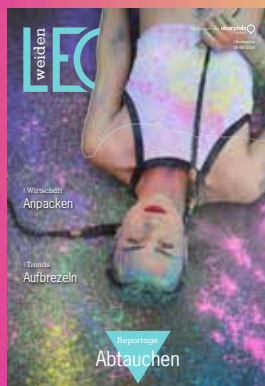
LEO FEIERT ...

Und weil ein 15. Geburtstag gebührend gefeiert werden muss, wartet ein Highlight auf dich.

Am 4. Juli heißt es deshalb: LEO feiert. Mit DJ, Fotobox, cooler Musik, leckeren Drinks und jeder Menge guter Laune wird gemeinsam gefeiert – die Region, das Leben und vor allem die Menschen, die LEO seit 15 Jahren zu dem machen, was es heute ist.

LEO feiert dich und mit dir – egal ob aus Amberg, Weiden, Schwandorf oder aus der Region.

Am 4. Juli ab 18 Uhr im UNS in Amberg.



— LUMA ROOFTOP OPENING





HASHTAG





(K)EIN FALSCHER EINDRUCK





▼ Von Lea Zirkelbach

EIN AUSFLUG AUF DIE FALSCH FARM

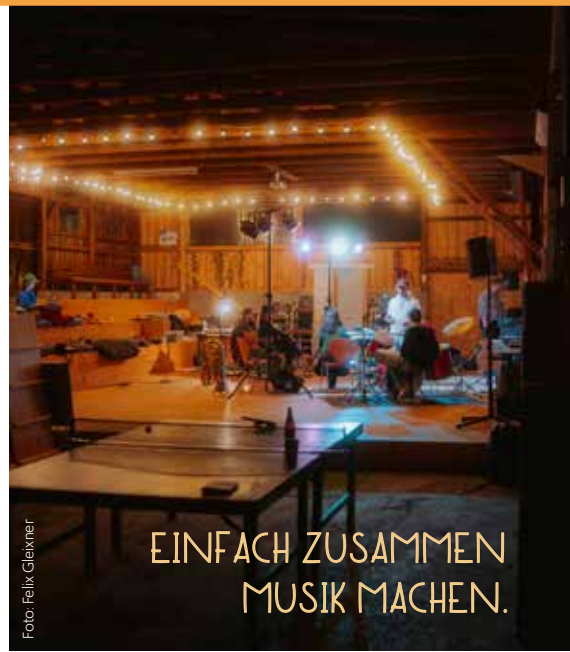
Eine vierköpfige Familie aus Ebermannsdorf hat die Falsche Farm auf ihrem Hof geschaffen. Ein Raum, der viele unterschiedliche Menschen und Perspektiven vereint – es ist wie eine Reise in die Welt hinaus, ohne das Grundstück zu verlassen.

Die Falsche Farm liegt etwas abseits von Amberg. Irgendwo im Nirgendwo. Ein großer Hof, der von außen unscheinbar wirkt. Der ehemalige Kuhstall thront über der früheren Weidefläche – dort, wo einst Kühe des Ökolandbetriebs standen, wird heute getanzt, diskutiert und musiziert. Vor knapp zehn Jahren haben Andis Eltern, Gertraud und Reinwald, die Viehwirtschaft aufgegeben. Leer steht der Hof seitdem aber nicht. Im Gegenteil. Hier wird kulturelle Vision gelebt. Erst beim Betreten zeigt sich, was wirklich dahintersteckt: eine Mischung aus Begegnungsort und Experimentierraum. Es ist „volles Haus“ – im wahrsten Sinne des Wortes. Eine gedämpfte Gesprächskulisse mischt sich mit dem Klang von Instrumenten. Lichterketten hüllen alles in warmes Licht. Die „Falschen Farmis“ – Andi, der kreative Kopf des Projekts, seine Lebenspartnerin und Mitinitiatorin Bianca sowie seine Eltern Gertraud und Reinwald – mischen sich unter die Besucher.

GESELLSCHAFT, WIE SIE SEIN KÖNNTE

Auf der selbst gezimmerten Tribüne sitzen einzelne Grüppchen, an einer langen Tafel sind zahlreiche Speisen aufgetischt – viele Hände arrangieren Teller, Besteck und Servietten. Jugendliche „jammen“, auf der Wiese wird gezeltet, Kinder toben herum. Währenddessen lauschen Eltern Vorträgen, der DIY-Holzboden wird zum Dancefloor. Selbst die Trocken-Trenn-Toilette, die die „Falschen Farmis“ zusammen mit einer Amberger Montessori-Schule gebaut haben, wird zur Kunstleinwand. Draußen kommt Bianca gerade mit einem 9-Sitzer aus Amberg an – ein improvisiertes Shuttle, um ländliche Herausforderungen zu überwinden und die Angebote auch für Jugendliche zugänglich zu machen.

Die Familie nimmt Neuankömmlinge mit auf eine kleine Runde über das Gelände und zeigt, was hier seit 2021 entstanden ist und was noch wachsen soll. Auf dem Weg zur Feuerstelle bleiben sie immer wieder stehen, begrüßen Bekannte, stellen Menschen einander vor, wechseln ein paar Worte. Aus kurzen Begegnungen werden Gespräche. Das, was ihnen wichtig ist, wird sofort spürbar: einen Ort zum Ankommen schaffen, für alle, die auf der Farm vorbeikommen. Die Falsche Farm überrascht – und rückt ganz nebenbei die Frage in den Fokus: „Wie kann ein modernes, nachhaltiges und kulturell vielfältiges Leben auf dem Land aussehen, an dem möglichst viele verschiedene Menschen teilhaben und mitgestalten?“ Vielleicht ist es genau dieser Mix aus Improvisation und Offenheit, der der Region guttut: nicht alles einordnen zu müssen, nicht sofort zwischen richtig und falsch zu unterscheiden, sondern gemeinsam auszuprobieren, was möglich ist.



ALLES FALSCH? RICHTIG SO

Der Name des Projekts erbege nicht nur eine „tolle Alliteration, mit der man spielen kann“, sondern solle bewusst irritieren, einen Diskussionsraum öffnen, der aktiv Reflexion anregt und Menschen ins Gespräch bringt. Andi belächelt die Namenshistorie hinter der Farm: „Wir möchten Räume schaffen, in denen sich Menschen wiederfinden und gemeinsam ergründen können, was richtig und falsch ist – ohne fertige Antworten, aber mit dem Anspruch, Dinge anders zu machen, aus der Ohnmacht herauszukommen und ins Handeln überzugehen.“

Hier trifft vermeintlich Richtiges auf vermeintlich Falsches. Ziel ist es, gemeinsam herauszufinden, was dazwischen liegt – denn genau in diesem Zwischenraum aus (Un)Wissen, (Un)Recht und (Un)Sicherheit entsteht für sie Kultur. Ein bunter Mix aus Themen, Menschen und Aktivitäten trifft hier aufeinander – oft Dinge, die zunächst nicht zusammenzupassen scheinen. Gemeinsam verfolgen die „Falschen Farmis“ mit ihrem Verein die Idee, den (T)Raum von echter Gemeinschaft und lebendiger Kultur in der Region Wirklichkeit werden zu lassen. Andi betont: „Nicht alles ist für alle.“ Doch gerade die Interessenvielfalt bringt Menschen zusammen und lässt ein Netzwerk entstehen, das über einzelne Veranstaltungen hinausreicht.

VIER MENSCHEN, EIN (T)RAUM

Auf der Farm gibt es unterschiedliche Ecken: eine für Instrumente, eine Tribüne und eine Art Tanzfläche, eine Spiel- und Kreativecke mit Tafeln. Außerdem noch weitere Möglichkeiten, sich auszutoben. Zur unterhalb gelegenen Wie-

”

WAS KANN ICH JETZT TUN, UM DIE WELT EIN KLEIN BISSCHEN FALSCHER ZU MACHEN?

se ist der Raum offen. Es wird deutlich, wie sehr alle auf ihre Art und Weise für das Projekt brennen. In ihren Räumen wird Gesellschaft ganz praktisch verhandelt. Dabei fungiert die Farm nicht als „Wisch-Waschi-Wohlfühlort“, sondern als Treffpunkt, an dem auch potenzielle Konflikte zwischen den Besuchern ausgehalten werden müssen. Gerade daraus entsteht im besten Fall etwas Verbindendes.

Wie sie dazu gekommen sind? Alles hat damit angefangen, dass Andi nach zehn Jahren Berlin seine Rückkehr in die Heimat ankündigt. „Wir haben uns natürlich sehr gefreut. Andi kommt wieder nach Hause zurück“, erinnert sich Reinwald. Er betont, seine Frau Gertraud und er seien bei der Idee ihres Sohnes einen Raum zu schaffen, an den man gerne zu Besuch kommt, gleich an Bord gewesen. Der Ökolandwirt habe schon lange vorgehabt, einige Projekte insbesondere im Bereich Ökolandbau umzusetzen und sei schon immer sehr offen gegenüber neuen Ideen gewesen. Die Falsche Farm biete die Gelegenheit, ein intergenerationales und buntes Konzept mitzuentwickeln.

BACK TO THE ROOTS

Nachdem Andi das Großstadtleben zurücklässt und in sein Elternhaus in Diebis zurückkehrt, ist er getrieben von dem Wunsch, „Dinge anders machen zu wollen“. Er lässt diese Idee reifen, skizziert ein Konzept. Zu diesem Zeitpunkt ist die Beziehung zu Bianca, der ehemaligen Lehrerin aus dem Erzgebirge noch nicht offiziell, doch auch sie kommt auf den Hof. Zu viert bauen sie die Strukturen der heutigen Farm auf. So fließen neben Andis langjähriger Erfahrung aus Musik, Film und Kunst, Biancas Leidenschaft für Tanz,

Vermittlung und Partizipation, Gertrauds kulinarische Expertise und Reinwalds Geschick in Sachen Handwerk und DIY in das Projekt.

Alles wird gemeinsam organisiert – und das im Rahmen eines Ehrenamtes, da beide, Andi und Bianca, nebenher noch Vollzeit arbeiten. Nach einem halben Jahr zieht das Paar vom Hof weg nach Amberg. Beziehung bildet die Grundlage für alles, was sie gemeinsam schaffen und planen. Bianca und Andi ist die Herausforderung der engen Verbindung von Beziehung und Herzensprojekt bewusst. Offene, funktionierende Kommunikation ist dabei essenziell – nichts darf sich anstauen, da sonst nicht nur Partnerschaft und Familie, sondern auch das Projekt gefährdet wird. Die vier wirken ausgleichend, ergänzen sich gut und betonen auch, dass dies der Schlüssel zu ihrem Arbeits- und Lebensalltag ist. Der verschimmt laut Bianca nämlich: „Da geht alles in eins über.“



Foto: Andreas Hofstetter

AUS DEM KINDERZIMMER INS VEREINSREGISTER

Mit großen-kleinen Schritten erweitert die Falsche Farm stetig ihren Kreis. Bianca erinnert sich schmunzelnd: „Für die Eröffnung sind wir damals im Dorf von Haustür zu Haustür gegangen und haben persönlich eingeladen.“ Heute wächst das Netzwerk vor allem durch Mundpropaganda und persönliche Begegnungen auf Veranstaltungen – man lernt nicht nur Menschen kennen, sondern auch, wer dahintersteht. „Die Kreise verknüpfen sich“, sagt Reinwald. „Da haben wir uns schon ein richtig schönes Netzwerk aufgebaut.“ Begleitend dazu sind sie auch auf den sozialen Netzwerken präsent und betreiben eine Website.

2023 machen sie mit der Vereinsgründung einen großen Schritt: Der Verein wird von Andi, Bianca und Reinwald als Vorstand getragen. Zusätzlich ist der Ökolandwirt auch der Schatzmeister. Ziel ist es, Verantwortung breiter zu verteilen und Strukturen zu schaffen, die auch unabhängig vom Vorstand funktionieren. Mittlerweile haben sie 50 Mitglieder. Die Arbeit auf der Farm erfolgt größtenteils ehrenamtlich neben ihren Hauptjobs – entsprechend knapp ist die Zeit. Gleichzeitig bemühen sie sich, den offenen Charakter zu erhalten: getragen von einem „Vibe“, der möglichst wenig ausschließt und Raum lässt, auch wenn das mitunter fordernd sein kann. Insgesamt entwickelt sich die Falsche Farm stark aus Eigeninitiative und persönlichem Engagement heraus: Infrastruktur und Umbauten wurden größtenteils in Eigenleistung durch Mitglieder umgesetzt, unterstützt durch Sponsoring und Kooperationen.

KUH-LE MOMENTE

Dass die Farm von außen manchmal schneller in eine Schublade gesteckt wird, als ihnen lieb ist, wissen sie. „Wir sind weder Hippie-Kommune noch vegane Lebensmittelinitiative oder Wellness-Oase auf dem Land“, erklärt Bianca. Sie wollen lediglich deutlich machen, dass verschiedene Menschen mit verschiedenen Perspektiven hier aufeinandertreffen können und das auch sollen. Auch sind sie kein Dienstleister, kein „Partystodl“ und keine Hochzeitslocation. Mindset statt Monetarisierung – das ist ihr Anliegen.

Mit Formaten wie „TanTheMu“ (Tanz, Theater, Musik) erreichten sie in der Anfangszeit schon rund 120 Teilnehmende – ein emotionaler Moment für Andi, als ihm bei einem Auftritt klar wird: „Dafür machen wir uns den Stress!“ Wenn Menschen generationen- und milieübergreifend gemeinsam zusammenkommen und kreativ werden –



ein Erfolg. Externe Kunstschaaffende und Initiativen leiten dabei Formate, kommen mit Interessierten ins Gespräch – die Falsche Farm schafft den Rahmen dafür. Vom queeren polnischen Künstler, der in einem Tanzworkshop die Verbindung von Allyship und körperlichem Ausdruck thematisiert, bis hin zu naturnahen Angeboten wie einem Baumschneidekurs, bei dem Besucher von Experten lernen, Kernobstbäume fachgerecht zuzuschneiden. Auch das Dialogformat „Sprechen & Zuhören“ in Amberg bringt regelmäßig eine Vielzahl verschiedener Menschen zusammen. Es zeigt aber auch, wie herausfordernd solche Räume sein können. Trotz anfänglicher Skepsis hat sich das Format etabliert und über die Farm hinaus weiterentwickelt. Außerdem hat Andi zusammen mit seiner Bekannten Verena eine erste Staffel vom Podcast „Liebe Leute“ aufgenommen. Dieser bildet unterschiedliche Menschen, Charaktere und ihre Perspektiven in unserer Region ab. Differenziert bewusst, thematisiert Tradition und Moderne.

SAGT MAL WAS „PHASE“ IST

Ein besonderer Fokus liegt auf jungen Menschen: Das Projekt „Phase – Raum für junge Kultur“ in Amberg, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes im Programm LOKAL, versteht sich als offener Raum für junge Menschen. Dort können sie zusammenkommen, sich kennenlernen und herausfinden, was sie bewegt und was sie von ihrem Umfeld, ihrer Stadt, ihrer Heimatregion einfordern wollen. Bei der wöchentlichen „Open Phase“ – immer dienstags – treffen unterschiedliche Interessen aufeinander, vernetzen sich etwa über eine eigene WhatsApp-Community. Ziel ist, gemeinsam neue Formate rund um junge Kultur, von Tanzen, Kunst, Sport bis Gaming zu entwickeln. Mit Ange-



Foto: Bianca Kruppa

boten wie der „Phase“ reagiert die Farm auf eine spürbare Lücke für 16- bis 27-Jährige, die sich oft nach Gemeinschaft sehnen. Die Falsche Farm gibt dabei nur den Anstoß: Ziel ist es, dass die Jugendlichen den Raum selbst gestalten, eigene Ideen einbringen und daraus langfristig eine eigene Szene und Community entstehen lassen. Einmal im Jahr werden die entwickelten Projekte im Rahmen eines gemeinsamen Treffens auf dem Hof präsentiert – als eine Art Festival, bei dem Austausch, Begegnung und neue Ideen im Mittelpunkt stehen. Ein wichtiger Schritt ist hierfür auch die neu geschaffene, staatlich geförderte Projektleitungsstelle im Rahmen der „Phase“ in Amberg.



Foto: Raffael Brei

EIN BISSCHEN FALSCHER DENKEN

Andi beschreibt das Landleben als ambivalent: „Früher dachte ich, hier gibt’s ja nix. Jetzt weiß ich: Hier gibt’s ganz viel!“ Für ihn geht es weniger darum, Kultur aufs Land zu bringen, als vielmehr darum, einzubeziehen, was schon da ist, Perspektiven zusammenzuführen, Impulse zu geben und neue Blickwinkel zu eröffnen. „Es ist viel – aber es ist lustig“, ergänzt Bianca lachend. Am Ende steht im Fokus, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich eine eigene Meinung zu bilden, zu differenzieren und nicht zu pauschalisieren – etwas, das nicht immer leichtfällt, wie alle vier einräumen. Die „Falsche Farm“ wünschen sich, dass Besucher, Mitglieder und Unterstützer einfach neugierig bleiben – als Anstoß, sich selbst, das eigene Leben und das Umfeld bewusster zu hinterfragen. Was noch geplant ist? „Kurz gesagt: viel“, gibt Reinwald lachend zu. „Aber wir haben keinen Fünfjahresplan.“ Neben den schon laufenden Projekten spielt insbesondere der Um- und Ausbau der Infrastruktur auf dem Hof eine große Rolle. Sie möchten die Sanitäranlagen ausbauen, ein Fremdenzimmer als „Künstlerresidenz“ gestalten, sowie einen geschlossenen Veranstaltungsraum schaffen mit Küche und Studio, um Veranstaltungen wetterbedingt nicht nur zwischen Mai und Oktober anbieten zu können.

(UN)SICHERHEITEN DES LEBENS

Wichtig ist ihnen jedoch eins: gesunde und nachhaltige Strukturen im Verein zu schaffen, dabei Überlastung zu vermeiden und mehr Menschen aktiv einzubinden. Kontinuierlich an Themen rund um sensible Sprache, Diversität und Repräsentation zu arbeiten und zugleich eine offene Haltung zu bewahren. Im Fokus steht dabei, Begegnungen zu ermöglichen und Raum zu lassen, auch Fehler zu machen und daran zu wachsen. Nach einer Dekade in der Großstadt ist Andi anfangs überzeugt, sich durch die vielen Einflüsse eine klare Meinung gebildet zu haben. Doch der Wechsel zurück aufs Land stellt diese Vorstellung zunächst infrage. Er begegnet dieser Ambivalenz mit der Erkenntnis, dass im Leben kaum etwas wirklich sicher ist – auch die eigene Meinung nicht. Gerade die Vielfalt an Menschen und Perspektiven ist zugleich bereichernd und ein wenig beunruhigend. Zwischen vielen unterschiedlichen Gesichtern, aufgeschnappten Gesprächsfetzen und einem entspannten Miteinander wird am Ende des Tages schnell klar: Dieser bunt zusammengewürfelte Haufen wäre sich abseits der Farm wohl nie begegnet – hätte nie gemeinsam am Lagerfeuer gegessen, Lebensgeschichten ausgetauscht oder die Nacht in einem Tipi verbracht. Gut, dass sich „falsch“ für viele so richtig anfühlen kann.



ZWISCHEN NEONFARBEN UND NATURMATERIALIEN

Farbenfroh, emotional und voller Gefühle: Sabrina Zrenner verarbeitet in ihren Kunstwerken persönliche Erlebnisse, gesellschaftliche Themen und die Sehnsucht nach Urbanität. Im Interview spricht die 41-jährige Falkenbergerin über Kunst als emotionalen Anker und nachhaltige Materialien.

▼ Von Lea-Mareen Kuhnle

SABRINA, WANN HAST DU GEMERKT, DASS DU KÜNSTLERISCH ARBEITEN MÖCHTEST?

Ich habe schon immer gern gemalt. Da war ich vielleicht vier oder fünf Jahre alt, als ich ein Bild im Schrank gefunden habe. Niemand wusste, woher es kam. Darauf war ein Mädchen auf einem Pferd zu sehen. Ich weiß noch, dass ich total fasziniert war und mir dachte: „Wow, wer hat das gemalt?“ Ich wollte das Bild unbedingt nachmalen und habe es einfach ausprobiert. Über die Jahre hinweg habe ich immer gemalt – allerdings eher für mich, im stillen Kämmerlein. In den letzten Jahren wurde das Ganze intensiver. Ich habe gemerkt, dass die Kunst für mich ein Anker ist. Immer wenn etwas Negatives in meinem Leben passiert ist, habe ich mich zurückgezogen und gemalt. Dabei konnte ich Gefühle rauslassen, abschalten und einfach einen Raum nur für mich schaffen.

DEINE WERKE SIND BUNT, WILD UND OPTIMISTISCH – SPIEGELT DAS DEINE PERSÖNLICHKEIT?

Ja, definitiv. Ich versuche mittlerweile, negative Dinge aus meinem Leben fernzuhalten. Ich schaue zum Beispiel

kaum noch Nachrichten, weil mich vieles einfach runterzieht. Stattdessen konzentriere ich mich auf positive Dinge und darauf, was mir guttut. Das spiegelt sich auch in meinen Bildern wider. Die Farben, die Motive und die ganze Stimmung sind oft sehr bunt und farbenfroh.

DEINE BILDER WERDEN OFT KOMPLEXER ALS URSPRÜNGLICH GEPLANT – WIE PASSIERT DAS?

Ich habe meistens schon ein klares Bild im Kopf, das ich malen möchte. Das ursprüngliche Motiv ist also von Anfang an präsent. Während des Malens kommen aber oft noch neue Ideen dazu. Dann frage ich mich: „Was könnte ich noch verändern oder verbessern?“ Das ist für mich ein Prozess, der sich entwickelt. Irgendwann komme ich zwar an den Punkt, an dem ich aufhören könnte, aber ich bin auch sehr kritisch mit mir selbst. Deshalb arbeite ich oft so lange weiter, bis ich das Gefühl habe, dass es aus meiner Sicht perfekt ist.

WELCHE ROLLE SPIELEN ZUFALL UND INTUITION IN DEINER ARBEIT?

Zufälle passieren natürlich schon manchmal, aber grundsätzlich habe ich

das Bild vorher sehr klar im Kopf. Ich versuche dann, diese Vorstellung eins zu eins umzusetzen. Ich experimentiere vor allem mit Farben – wie sie wirken, zusammenpassen oder sich verändern. Da spiele ich farblich viel. Das Motiv selbst bleibt aber meistens ziemlich nah an meiner ursprünglichen Idee.

NATUR, MENSCHEN, TIERE, EMOTIONEN UND GESELLSCHAFTLICHE THEMEN – WAS INSPIRIERT DICH AM MEISTEN UND WARUM?

Aktuell inspirieren mich vor allem Menschen und Tiere. Ich versuche gerade, beides miteinander zu mischen. In letzter Zeit habe ich sehr viel aus meinem eigenen Leben verarbeitet – auch schwierige oder negative Erfahrungen. Oft male ich Gesichter oder Menschen, die letztlich für mich selbst stehen. Die Gefühle, die in mir sind, landen dann auf der Leinwand. Mein emotionaler Zustand spielt dabei eine große Rolle. Wenn jemand gestorben ist oder mich etwas sehr belastet, tauchen diese Emotionen automatisch in meinen Bildern auf. Ein Bild mit einer Frau darauf ist zum Beispiel entstanden, nachdem mein Vater gestorben ist. Darüber habe ich diesen Verlust verarbeitet.

GIBT ES EIN MOTIV ODER THEMA, ZU DEM DU IMMER WIEDER ZURÜCKKEHRST?

Eigentlich nicht. Ich probiere lieber ständig neue Dinge aus. Selbst wenn ich Menschen oder Tiere male, versuche ich immer, sie anders darzustellen. Ich möchte nicht immer wieder das gleiche Motiv malen – also nicht ständig denselben Fuchs, sondern vielleicht mal einen Hasen, ein Reh oder etwas völlig Neues. Mich reizt vor allem das Ausprobieren. Es gibt so viele Möglichkeiten, und genau das finde ich spannend.

DEINE NEONFARBENEN AKZENTE STEHEN FÜR URBANE LEBENDIGKEIT – WIE PASST DAS ZUR NATUR ALS INSPIRATIONSQUELLE?

Das Urbane steht für mich ein bisschen für Sehnsucht. Wir wohnen sehr ländlich, und manchmal vermisse ich das Stadtleben. Durch die Kunst kann ich beides miteinander verbinden. Die kräftigen Farben machen die Bilder explosiver, lauter und wilder – genau so empfinde ich auch das Leben in der Stadt. Gleichzeitig fühle ich mich aber dort, wo ich jetzt lebe, sehr wohl.

DU EXPERIMENTIERST VIEL MIT MATERIALIEN: WAS REIZT DICH AM AUSPROBIEREN MIT DEM, WAS DIR DIE NATUR GIBT?

Mich reizt vor allem der Gedanke, aus Dingen etwas zu schaffen, die ohnehin schon da sind. Wir leben im Überfluss und kaufen ständig Neues – dabei gibt es so viele Materialien direkt um uns herum. Ich habe zum Beispiel schon Farben aus Naturmaterialien hergestellt, etwa aus eingekochten Ästen eines Apfelbaums. Daraus entstand eine gelbe Farbe. Ich arbeite außerdem gern mit Pappe oder baue Leinwände selbst aus Holz und alten Spannbettlaken. Eins dieser Werke ist aktuell auch in Weiden ausgestellt. Für mich gehört das zu meiner Idee von nachhaltiger Kunst. Ich



Foto: privat

möchte zeigen, dass Kunst nicht immer Konsum bedeuten muss. Natürlich ist das sehr zeitaufwendig, deshalb versuche ich einen Mittelweg zu finden. Aber mein Ziel ist, wieder näher an die Natur heranzukommen und den Konsumwahnsinn zu stoppen.

WAS MÖCHTEST DU BEI DEN BETRACHTERN AUSLÖSEN?

Ich möchte vor allem Emotionen auslösen. In meinen Bildern stecken sehr viele Gefühle von mir selbst, und ich wünsche mir, dass die Menschen das auch spüren. Ich merke oft, dass Leute länger vor meinen Bildern stehen bleiben, genauer hinschauen und anfangen nachzudenken. Das bedeutet mir viel. Ich finde es schade, wenn man ein Bild sieht, ohne die Geschichte dahinter zu fühlen. Aber genau das ist die Kunst: das zu vermitteln und die Verbindung zwischen Künstler und Betrachter zu ziehen. Ich selbst bin ein sehr sensibler Mensch und habe einen schnellen Zugang zu Gefühlen. Wenn ich es schaf-

fe, auch emotional stärkere Menschen tief zu berühren, dann habe ich genau das erreicht, was ich mit meiner Kunst möchte.

DU BIST TEIL DES KUNSTVEREINS WEIDEN ...

Ja, ich bin Mitglied im Kunstverein Weiden und auch im Oberpfälzer Kunstverein. Das war tatsächlich eher Zufall. Ich habe die Kunstszene in Weiden über ein paar Jahre verfolgt und irgendwann gesehen, dass es dort einen Verein gibt. Da dachte ich mir: Ich probiere es einfach. Ich hätte ehrlich gesagt nie damit gerechnet, aufgenommen zu werden, und habe mich deshalb unglaublich gefreut. Vor allem, weil ich mir alles autodidaktisch beigebracht habe – ganz allein zuhause und lange Zeit eher heimlich. Viele wussten gar nicht, dass ich male. Erst letztes Jahr bin ich damit an die Öffentlichkeit gegangen. Jetzt möchte ich diesen Weg weitergehen, und der Kunstverein gibt mir dafür einen schönen Rahmen.

WIE ERLEBST DU DIE KUNSTSZENE IN DER OBERPFALZ?

Ich glaube, da ist noch Luft nach oben. In größeren Städten wird Kunst oft ernster genommen oder stärker gefördert. Hier wird das manchmal eher belächelt. Dabei ist Kunst etwas unglaublich Wertvolles. Ich war schon in der Schule in Kunst immer sehr gut, aber ich hatte oft das Gefühl, dass dem Fach nicht wirklich Bedeutung beigemessen wird. Dabei kann Kreativität Menschen stärken und glücklich machen. Deshalb möchte ich das auch meinen Kindern mitgeben. Kunst hilft dabei, Gefühle auszudrücken und sich selbst besser kennenzulernen. Ich sage auch oft zu anderen: Fang einfach an. Es muss nicht perfekt sein. Wichtig ist nur, offen zu sein und sich zu trauen, Gefühle zuzulassen.

MUSS MAN FÜR DIE KUNST „RAUS IN DIE WELT“ – ODER KANN INSPIRATION AUCH VOR DER EIGENEN HAUSTÜR ENTSTEHEN?

Für mich entsteht Inspiration ganz oft direkt zuhause. Manchmal reicht schon ein Spaziergang. Im Winter habe ich zum Beispiel einmal eine Frau gesehen, die mit ihrem Hund an der Leine spazieren gegangen ist. Irgendetwas an diesem Moment hat sofort etwas in mir ausgelöst, und ich wusste: Das muss ich malen. Oft sind es genau solche kleinen Beobachtungen – Menschen, Situationen oder Details in der Natur. Seit ich Kinder habe, nehme ich solche Dinge noch bewusster wahr. Kinder bleiben oft stehen und entdecken Dinge, die Erwachsene längst übersehen. Dadurch hat sich mein Zugang zur Kunst nochmal intensiviert.

WAS MÖCHTEST DU MIT DEINER KUNST LANGFRISTIG BEWIRKEN?

In erster Linie male ich für mich selbst. Es geht darum, Gefühle rauszulassen und Dinge zu verarbeiten. Über eine

große Wirkung habe ich ehrlich gesagt lange gar nicht nachgedacht. Wenn ich überhaupt etwas vermitteln möchte, dann vielleicht, dass Menschen wieder mehr ins echte Leben zurückfinden. Man muss nicht unbedingt Kunst machen – aber jeder sollte etwas finden, das echt ist und einen erfüllt. Etwas, das nichts mit Medien zu tun hat.

GIBT ES KÜNSTLER ODER BEWEGUNGEN, DIE DICH BESONDERS GEPRÄGT HABEN?

Mich hat schon immer die mexikanische Künstlerin Frida Kahlo fasziniert. Ich habe mich schon als Jugendliche viel mit ihrer Kunst und ihrem Leben beschäftigt. Beeindruckt hat mich vor allem, wie viel Leid sie in ihrem Leben erlebt hat und welchen Prozess sie in der Kunst durchlaufen hat, dadurch dass sie irgendwann nicht mehr aufstehen konnte. Durch die Kunst konnte sie vieles verarbeiten und daraus Kraft ziehen. Da habe ich für mich viele Parallelen entdeckt. Auch in meinem Leben ist schon viel passiert, und die Kunst war immer ein Halt für mich.

DEINE WERKE SIND GERADE TEIL EINER AUSSTELLUNG DES KUNSTVEREINS WEIDEN. KANNST DU ETWAS DAZU ERZÄHLEN?

Die Ausstellung ist im ehemaligen Studienseminar St. Augustin in Weiden. Sie ist sehr bunt und abwechslungsreich – eine wirklich spannende Mischung. Ich selbst bin mit vier Bildern vertreten. Eines davon heißt „Captain Mama“. Das ist eine Art Selbstporträt in meiner Rolle als Mutter – weil man als Mama ständig organisiert, alles im Blick haben muss und sich manchmal wirklich wie der Kapitän eines Schiffes fühlt. Dann gibt es noch „Glaspoesie“. Dieses Bild entstand nach dem Tod meines Vaters. In dieser Zeit hatte ich mit Angststörungen zu kämpfen und fühlte mich selbst sehr zerbrechlich. Genau dieses Gefühl wollte ich auf die Leinwand bringen. Ein weiteres Werk heißt „Langsam“. Darauf sind eine Schnecke und ein Hase zu sehen. Das Bild beschäftigt sich mit dem Gefühl, dass alles um einen herum immer schneller wird – und damit, dass wir vielleicht wieder lernen müssen, langsamer zu werden.

LEO SHORTIES

ATELIER ODER NATUR – WO ENTSTEHEN DEINE BESTEN IDEEN?

Im Atelier.

MUSIK IM ATELIER – JA ODER NEIN?

Nein, eigentlich nicht.

ORDNUNG ODER KREATIVES CHAOS?

Absolutes Chaos.

ANALOG ODER DIGITAL?

Analog.

FRÜHAUFSTEHERIN ODER NACHTKÜNSTLERIN?

Nachtkünstlerin, da kommen oft die besten Ideen.

KARRIERE NEU DENKEN!



▼ Lea-Mareen Kuhnle

Früher gab es oft diesen einen klassischen Weg: Schule, Ausbildung oder Studium, erster Job – und dann möglichst bis zur Rente im selben Unternehmen bleiben. Klingt heute fast wie ein Konzept aus einer anderen Zeit. Denn die Arbeitswelt hat sich verändert. Und mit ihr auch die Menschen.

© Nirusmee – stock.adobe.com

Viele wechseln heutzutage ihren Beruf, entdecken neue Interessen, bilden sich weiter oder starten nach einer Pause komplett neu durch. Manche freiwillig, andere, weil das Leben eben manchmal andere Pläne hat. Die gute Nachricht dabei: Ein Neustart war selten so einfach möglich wie heute.

DER RICHTIGE ZEITPUNKT IST JETZT

Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Digitalisierung, Fachkräftemangel und neue Lebensmodelle sorgen dafür, dass Unternehmen heute offener sind als je zuvor. Nicht nur für klassische Lebensläufe, sondern vor allem für Persönlichkeit, Motivation und Lernbereitschaft. Heißt konkret: Du musst nicht perfekt reinpassen, um neu anzufangen.

Ob Wiedereinstieg nach Elternzeit, berufliche Neuorientierung nach Jahren im selben Job oder kompletter Quereinstieg in eine neue Branche, Chancen gibt es aktuell mehr denn je.

QUEREINSTIEG IST KEIN PLAN B

Viele Unternehmen suchen heute Menschen, die frische Perspektiven mitbringen. Wer aus Gastronomie kommt, kann plötzlich im Kundenservice glänzen. Wer Organisationstalent aus dem Familienalltag mitbringt, punktet im Projektmanagement. Wer jahrelang handwerklich gearbeitet hat, bringt oft genau die praktische Denkweise mit, die Büroteams brauchen. Und genau darin liegt oft die Stärke von Quereinsteigern.

Lange galt der Quereinstieg als Ausnahme. Heute ist er in vielen Branchen völlig normal geworden. Unternehmen suchen nicht mehr nur nach perfekten Lebensläufen, sondern nach Menschen, die motiviert sind, mitdenken und neue Perspektiven einbringen. Dabei ist die wichtigste Voraussetzung nicht der perfekte Lebenslauf, sondern Lust, etwas Neues zu lernen.

WIEDEREINSTIEG OHNE SCHLECHTES GEWISSEN

Besonders viele Menschen kennen das Gefühl, nach einer längeren Arbeitspause „raus“ gewesen zu sein. Nach Elternzeit, Pflege von Angehörigen oder einer längeren Krankheit wirkt der Wiedereinstieg oft größer und komplizierter, als er tatsächlich ist.

MEIN WEG, MEINE ZUKUNFT!


Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt haben ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für 2026 unter dem Motto „Mein Weg, meine Zukunft!“ zusammengestellt. Dieses soll Unterstützung im Beruf und beim beruflichen Wiedereinstieg bieten und dich durch das ganze Jahr begleiten.

Bei den Online-Veranstaltungen erhalten Interessierte wertvolle Informationen und kurzweilige Vorträge von Experten zu folgenden spannenden Themen:

WECHSELN ODER WIEDEREINSTEIGEN MIT PLAN

10. Juni, 9 bis 10.30 Uhr


Erfolgsfaktoren und Strategien. Erfahre, wie du erste konkrete Schritte angehen kannst, wenn du dich beruflich verändern oder wiedereinsteigen möchtest. Referentin: Eva Kurze, Berufsberatung für Erwachsene im Landkreis Cham

 Anmeldung: www.eveeno.com/Wiedereinsteigen

WOHIN MIT MEINEM IM AUSLAND ERWORBENEN ABSCHLUSS?

14. Juli, 9 bis 10.30 Uhr


Für Menschen mit einem im Ausland erworbenen Berufsabschluss. Erhalte Tipps und Hinweise zur erfolgreichen Anerkennung. Referent: IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

 Anmeldung: www.eveeno.com/Anerkennung-Abschluss

GESUNDE ERNÄHRUNG – EINFACH ERKLÄRT

23. September, 10 bis 11.30 Uhr


Schluss mit Diät-Verwirrung. Erfahre, wie der Körper funktioniert und was er braucht – inklusive Rezepte. Referentin: Larissa Zobel, Bildungs- und Tagungsstätte Iphofen

 Anmeldung: www.eveeno.com/Gesunde-Ernaehrung

SCHON GEWAPPNET FÜR DEN PFLEGEFALL? VORAUSSCHAU- END UND INFORMIERT PLANEN UND VORSORGEN

21. Oktober, 9.30 bis 11 Uhr


Das Thema Pflege trifft uns meist im unpassendsten Moment und unerwartet. Erhalte Informationen zu Vorsorgevollmacht, Prävention, Pflegegrad und Leistungen der Pflegeversicherung. Referentin: Dr. Sandra Aschenbrenner, Pflegestützpunkt Region Landshut

 Anmeldung: www.eveeno.com/pflegestuetzpunkt

„UNSIHTBARE ARBEIT SICHT- BAR MACHEN“- MENTAL LOAD IM DIGITALEN ALLTAG

19. November, 9 bis 10.30 Uhr

Zwischen Familie, Beruf und digitalen Anforderungen tragen Menschen eine hohe mentale Verantwortung. Der Vortrag soll „Mental Load“ sichtbar machen und Impulse für einen besseren Umgang mit Belastungen im Alltag und Beruf geben. Referent: Alexander Muskatar, Berufspsychologischer Service der Agentur für Arbeit Schwandorf

 Anmeldung: www.eveeno.com/Mental-Load


Anmeldungen über die jeweiligen Links.



Hier geht's zu den einzelnen Veranstaltungen.

Weitere Informationen unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/weiden/chancengleichheit

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Weiden

 Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Dabei bringen gerade diese Lebensphasen Fähigkeiten mit, die im Berufsleben Gold wert sind. Wer Verantwortung im Alltag übernimmt, entwickelt Fähigkeiten, die in modernen Teams enorm wertvoll sind: Kommunikation, Geduld, Krisenmanagement, Zeitmanagement und Empathie. Dinge, die man nicht unbedingt in Seminaren lernt, aber täglich lebt.

Außerdem hat sich auch die Arbeitswelt geöffnet. Flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle, Homeoffice oder berufsbegleitende Weiterbildungen machen den Einstieg heute deutlich einfacher als noch vor einigen Jahren.

WEITERBILDUNG ERÖFFNET MÖGLICHKEIT

Der Gedanke an Weiterbildung klingt für viele erst einmal nach zusätzlichem Stress. Schule neben dem Job? Prüfungen? Vollzeit lernen? Muss aber gar nicht sein. Weiterbildung funktioniert heute oft flexibel und alltagstauglich. Online-Kurse, Abendseminare, digitale Schulungen oder kompakte Zertifikate ermöglichen es, sich Schritt für Schritt

weiterzuentwickeln – ohne das komplette Leben umzukrempeln.

Oft reicht schon ein erster Impuls: ein Gespräch, ein Workshop, eine Bewerbung oder die Entscheidung, sich überhaupt wieder mit den eigenen Möglichkeiten zu beschäftigen. Denn nicht jede Veränderung beginnt mit einem riesigen Sprung. Manchmal reicht ein kleiner Schritt, um eine völlig neue Richtung einzuschlagen.

KARRIERE NEU UND UNKOMPLIZIERT DENKEN

Die wenigsten Menschen wachen morgens auf und wissen sofort ganz genau, wie ihr beruflicher Weg in zehn Jahren aussehen wird. Entwicklung passiert oft unterwegs. Vielleicht wartet der passende Job nicht dort, wo man ursprünglich gesucht hat. Vielleicht entsteht aus einer Weiterbildung plötzlich eine neue Leidenschaft. Vielleicht wird aus einem kleinen Schritt ein kompletter Neustart.

Was früher als Umweg galt, ist heute für viele einfach Teil des Lebens. Und genau deshalb ist jetzt vielleicht der

5 Dinge

... die bei einem
Neustart helfen können

- ▶ Offen für Neues bleiben
- ▶ Eigene Stärken ehrlich einschätzen
- ▶ Keine Angst vor Umwegen haben
- ▶ Kleine Schritte nicht unterschätzen
- ▶ Auch ohne perfekten Plan anfangen

richtige Moment, sich neu zu orientieren, weiterzuentwickeln oder einfach wieder neugierig auf die eigenen Möglichkeiten zu werden. Denn manchmal beginnt die spannendste Karrierephase nicht am Anfang des Lebenslaufs, sondern genau jetzt.



DENK.summit

Karriere- & Startup-Event in Weiherhammer

Der DENK.summit geht am 24.06.2026 in seine vierte Runde – als etabliertes Innovations- und Karriere-Event mit über 1.000 Teilnehmenden. Ein Tag voller Energie, Begegnungen und Zukunftsmomentum: Hier treffen Talente, Unternehmen, Startups, Investoren und Entscheider aufeinander. Der DENK.summit ist kein Event wie jedes andere – er ist ein Erlebnis, das inspiriert, verbindet und neue Wege öffnet.

DENK.career

Entdeck neue Möglichkeiten für Deine persönliche und berufliche Entwicklung. Hier treffen Talente auf Unternehmen, Ideen auf Chancen und Potenzial auf Perspektiven.

Keynotes

Erlebe Keynotes, die zum Weiterdenken anregen – von Persönlichkeiten wie z.B. Carsten Maschmeyer (2024), Ralf Dümmel (2025), Janna Ensthaler (2026) oder Lara Sophie Bothur (2026).

Pitch-Wettbewerb

Spüre den Gründergeist, wenn sich acht Startups im Wettbewerb präsentieren. Die Jury wählt die überzeugendste Idee aus und vergibt 15.000 Euro Preisgeld.

Tickets

Die begehrten Tickets gibt es unter www.denksummit.com zu kaufen.



Kategorien

- ▶ Reguläres Ticket
- ▶ Schüler Ticket (kostenfrei!)
- ▶ Studenten Ticket
- ▶ Corporate Ticket
- ▶ Investoren Ticket
- ▶ Startup Ticket

VIP Gast #1

Janna Ensthaler ist eine erfolgreiche deutsche Unternehmerin. Sie agiert als Investorin und ist Jury-Mitglied der TV-Show „Die Höhle der Löwen“.



VIP Gast #2

Lara Sophie Bothur ist eine globale Tech-Translatorin und eine der einflussreichsten Stimmen im Technologiebereich auf LinkedIn.



Social Media

Verpasse keine Neuigkeit rund um den DENK.summit am 24.06.2026 in Weiherhammer.



DUALES STUDIUM:

DOPPELT LERNEN. DOPPELT GEWINNEN.



Während der Campus in den Semesterferien recht verschlafen daliegt, haben einige Studierende viel vor und verbringen diese Wochen in einem Unternehmen. Anstatt auszuschlafen oder Urlaub zu machen, sammeln sie Erfahrungen, die weit über das hinausgehen, was in einem Lehrbuch steht. Sie studieren dual. Auch wenn es auf den ersten Blick wenig verlockend klingt, in den Semesterferien zu arbeiten, würden sie sich alle wieder dafür entscheiden (Bayerische Absolventenstudie 2024). Und immer mehr folgen ihrem Beispiel.

Laut „hochschule dual“ ist die Zahl der dual Studierenden so hoch wie seit zehn Jahren nicht mehr. Im Wintersemester 2025/26 studierten bayernweit 9914 junge Menschen in diesem Modell. Das ist ein Anstieg um 7,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume zeigt sich gegenüber „hochschule dual“ erfreut über die Entwicklung: „Das Duale Studium ist Bayerns Erfolgsmodell für Fachkräfte, Innovation und Zukunft. Dass inzwischen fast 10.000 junge Menschen in Bayern dual studieren und die Zahlen erneut deutlich steigen, zeigt: Praxisnähe, klare Perspektiven und starke Partnerschaften überzeugen.“

OTH AW IST SPITZENREITER

Besonders erfreulich ist der Zuwachs trotz fehlendem Abiturjahrgang und leicht gesunkenen Gesamtstudierendenzahlen in Bayern. Noch erfreulicher: Die OTH Amberg-Weiden liegt hier bayernweit an der Spitze. Mit 12 Prozent

hat die Hochschule mit dem höchsten Anteil an dualen Studierenden.

„Unsere Stärke liegt im engen Netzwerk und in der persönlichen Betreuung“, erklärt Manuela Schneider von OTH Professional, Verantwortliche für das duale Studium an der OTH Amberg-Weiden. „Wir kennen unsere Partnerunternehmen und Studierenden. Dadurch können wir passgenaue Wege ermöglichen und ideal auf die Bedürfnisse beider Seiten eingehen.“

Mit Erfolg: Über 70 Prozent der dualen Absolventinnen und Absolventen zeigen sich mit der organisatorischen Betreuung durch den Praxispartner und OTH Professional zufrieden (Bayerische Absolventenstudie 2024).

ZWEI WEGE, EIN ZIEL

Wer sich für ein duales Bachelorstudium entscheidet, kann zwischen zwei Modellen wählen. Im Studium mit vertiefter Praxis wird das reguläre Hochschulstudium mit intensiven, auf die Studieninhalte abgestimmten Praxisphasen beim Partnerunternehmen kombiniert.

Das Verbundstudium geht noch einen Schritt weiter: In neun Semestern erwerben Studierende einen Berufsabschluss und auch einen Hochschulabschluss. Nachdem dieses Modell in den vergangenen Jahren rückläufig war, verzeichnet es im Wintersemester 2025/26 mit einem Wachstum von 12,6 Prozent wieder einen deutlichen Aufschwung und wächst damit stärker als das Studium ohne Ausbildung. Ein Signal dafür, dass die Verbindung von Ausbildung und Studium wieder verstärkt nachgefragt wird.

THEORIE & PRAXIS VERZAHNEN

Für die Studierenden bedeutet dual zu studieren, dass sie das Gelernte gleich in der Praxis anwenden können und umgekehrt mit Erfahrungen aus den Unternehmen in die Vorlesungen kommen. Laut Bayerischer Absolventenstudie 2024 gefällt das 73,3 Prozent der dual Studierenden besonders gut. Deswegen schrauben sie in ihren Semesterferien an Motoren, lernen den alltäglichen Umgang mit Patientinnen und Patienten, löten Platinen für Montagereihen und bilanzieren mit realen Unternehmenszahlen.



Egal ob dual, berufsbegleitend oder Vollzeit – Studieninteressierte können sich ab sofort online für das Wintersemester 2026/27 bewerben.

Weitere Informationen zu den Studiengängen und zur Bewerbung sind unter www.oth-aw.de/besserstudieren zu finden.

An der OTH Amberg-Weiden sind rund 60 Prozent der dual Studierenden in Technik und IT eingeschrieben, weitere 25 Prozent im Bereich Gesundheit und Soziales. Insgesamt kooperiert die Hochschule mit 160 Praxispartnern aus Unternehmen, Behörden und sozialen Einrichtungen.

STARKES PLUS

„Das duale Studium ist für viele junge Menschen der ideale Einstieg ins Berufsleben“, sagt Schneider. „Sie übernehmen von Beginn an Verantwortung im Unternehmen und verknüpfen wissenschaftliches Know-how mit konkreter Anwendung. Diese Kombination macht sie zu gefragten Nachwuchskräften.“

Das zeigt auch die Bayerische Absolventenstudie: Über die Hälfte der Befragten wurde nach dem Abschluss vom Praxispartner übernommen. 85,7 Prozent sind davon überzeugt, dass ihnen das duale Studium den Berufseinstieg erleichtert hat.

Auch Wissenschaftsminister Blume betont, „wer im Hörsaal lernt und im



Betrieb Verantwortung übernimmt, bekommt das Beste aus beiden Welten. So stärken wir den Wirtschaftsstandort, sichern die Zukunftschancen junger Menschen und machen Bayern fit für den Arbeitsmarkt von morgen.“

Und wenn um 18 Uhr im Unternehmen oder am Campus Feierabend ist, wissen die dual Studierenden nicht nur, dass sie optimal auf ihre Zukunft vorbereitet sind, sondern auch, dass sie trotz doppelter Aufgaben immer noch Zeit haben, das Studentenleben zu genießen.

ENTDECKE UNSERE STUDIENGÄNGE



Infos unter:
www.oth-aw.de/besserstudieren/

OTH
Amberg-Weiden

Quadratischer Schal: s.Oliver



Sonnenbrille: Ray-Ban über Mister Spex

Ring und Ohrstecker: Pandora



Gestricktes Poloshirt: Jack & Jones



TRENDALARM: MODERN PREPPY



PICNIC FITS

Gestricktes Poloshirt (weiß) und Hose: ONLY & SONS



Sonnenhut: Deichmann

Stylish, bequem und ready für den Sommer – entdecke Outfit-Inspirationen für entspannte Picknicks und unvergessliche Tage draußen.

▼ Isabell-Katrin Diehl

Gestreiftes Midi-Strickkleid: comma



Mokassin: Deichmann



Sneaker: COPENHAGEN STUDIOS

TRENDMUSTER: POLKA DOTS & STREIFEN

Gepunktetes Chiffon-Kleid mit Glitzerfäden: bonprix



Gepunktete, transparente Bluse und kariertes Rock: Baum und Pferdgarten

Hose: bonprix



Clog-Sandale: COPENHAGEN STUDIOS



Kühlkorb: IKEA

TRENDFARBE: BRAUN

SHOW YOUR STYLE



KEIMEL WÄSCHE | DESSOUS

Oberer Markt 23
92637 Weiden
Tel.: 0961 42189
WhatsApp 0151 42888512



HELITASKY

Handgemachte Taschen
www.helitasky.com
Tel.: 017656702087



FASHION LOUNGE MEN | WOMEN

Oberer Markt 19/21,
92637 Weiden
Tel.: 0961 4703220
WhatsApp 0151 42812640

Für coole
Style-Inspirationen:
**SUPPORT
YOUR LOCALS!**

SKINMINIMALISM

▼ Johanna Nübler

Wer dachte, eine schöne Haut braucht eine endlose Routine aus Seren, Masken und Cremes, liegt längst nicht mehr richtig. Ein Beauty-Trend in 2026, den du kennen solltest, heißt Skini-malismus – und der Name ist Programm: Minimalismus trifft Hautpflege. Weniger Produkte, bewusster Inhaltsstoffe, bessere Haut.

WAS IST SKINIMALISM?

Skinimalism ist die Anti-Overload-Bewegung in der Kosmetik. Statt täglich viele verschiedene Produkte zu benutzen, konzentriert man sich auf das Wesentliche: Reinigung, Feuchtigkeit, Sonnenschutz und gegebenenfalls ein gezieltes Treatment. Alles andere? Optional. Das Ziel: gesunde, strahlende Haut ohne Stress für Haut und Umwelt. Im Kern geht es um Qualität statt Quantität. Multi-Use-Produkte sind der Star der Skinimalism-Routine: Eine Creme, die gleichzeitig hydratisiert und leichte Anti-Aging-Wirkstoffe enthält, spart Zeit, Geld und Platz im Bad.

WARUM GERADE JETZT?

Skinimalism ist kein Zufallstrend. Immer mehr Menschen achten auf Nachhaltigkeit: Weniger Produkte bedeuten weniger Verpackungsmüll und schonen Ressourcen. Gleichzeitig zeigen Influencer, dass man auch mit simplen Schritten einen strahlenden Glow erreichen kann. Und nicht zuletzt ist es gut für die Haut: Zu viele Produkte, Überpflege oder aggressive Inhaltsstoffe können die Hautbarriere schwächen. Die minimalistische Hautpflege-Routine setzt bewusst auf Pflege, die schützt und stärkt.

FÜR WEN EIGNET ES SICH?

Jede Haut ist anders, daher braucht nicht jeder die gleiche Menge an Pflege. Vor allem ist entscheidend, Produkte und Inhaltsstoffe gezielt auf die Bedürfnisse deiner Haut abzustimmen. Einige neigen dazu, möglichst viele Produkte gleichzeitig auszuprobieren und die Haut förmlich „zuzukleistern“. Das kann jedoch kontraproduktiv sein: Die Haut reagiert unterschiedlich, von Unreinheiten über ölige Stellen bis hin zu trockenen, empfindlichen Bereichen oder Rötungen. Besonders anfällig ist der Bereich um Mund und Kinn, wo

MINIMALISMUS FÜR DEINE HAUT

eine Überpflege in einer sogenannten Mundrose münden kann. Du solltest Überpflege vermeiden und deine Routine bewusst auf das reduzieren, was deiner Haut guttut.

MEHRWERT FÜR DIE PRAXIS

Du solltest also nicht nur die Produkte reduzieren, sondern auch auf die Bedürfnisse deiner Haut achten. Ein wichtiger Faktor ist die Hautbarriere – sie schützt vor Irritationen, Umwelteinflüssen und Feuchtigkeitsverlust. Wenn du auf wenige, aber gut formulierte Produkte setzt, bekommt die Haut die Chance, sich zu erholen und ihr natürliches Gleichgewicht wiederzufinden. Wirkstoffe wie Ceramide oder Hyaluronsäure unterstützen sie dabei, Feuchtigkeit zu speichern und sich vor äußeren Reizen zu schützen. Gleichzeitig hilft eine milde Reinigung, das empfindliche Mikrobiom der Haut nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen. So wirkt die Haut langfristig ruhiger, stärker und weniger anfällig für Irritationen

Außerdem: Geduld ist Teil des Minimalismus. Weniger Produkte bedeutet nicht sofort weniger Problemzonen, aber langfristig stabilisiert eine minimalistische Routine die Haut. Wenn du dranbleibst, merkst du schon nach wenigen Wochen, dass deine Haut strahlender, ausgeglichener und widerstandsfähiger wird.

MINIMALISMUS IM ALLTAG

Dieser Hautpflege-Trend wirkt sich nicht nur auf die Haut aus, sondern auf den gesamten Lifestyle. Die morgendliche Routine wird schneller, der Stress

im Badezimmer reduziert sich. Auch beim Einkaufen sorgt der Minimalismus für Klarheit: Man überlegt zweimal, ob man ein Produkt wirklich braucht, oder ob die Grundroutine bereits alles abdeckt. Wer Skinimalism lebt, merkt schnell: Weniger ist nicht nur einfacher, es fühlt sich auch leichter an. Die Haut strahlt, das Badezimmer wirkt aufgeräumt, und man gewinnt ein Stück Lebensqualität – alles durch eine bewusst reduzierte Pflege.

SCHRITT FÜR SCHRITT

Den Anfang deiner produkt-reduzierten Routine macht die abendliche Gesichtereinigung: Sie entfernt Schmutz, Make-up und Talg, ohne die Haut auszutrocknen. Milde Reiniger mit feuchtigkeitsspendenden Inhaltsstoffen wie Ceramiden oder Hyaluronsäure sind ideal. Bei sehr trockener Haut reicht manchmal sogar lauwarmes Wasser.

Morgens folgt die Feuchtigkeitspflege, die unabhängig vom Hauttyp unverzichtbar ist. Sie stärkt die Schutzbarriere und speichert Feuchtigkeit. Abschließend darf Sonnenschutz nicht fehlen: LSF 30 oder höher schützt vor UV-Strahlen und Hautalterung.

Diese drei Schritte bilden die Basis einer minimalistischen Routine, die in den meisten Fällen völlig ausreicht. Bei speziellen Hautbedürfnissen, wie starker Trockenheit, Akne oder ersten Falten, kann die Pflege gezielt ergänzt werden, etwa durch ein feuchtigkeitsspendendes Serum, ein Anti-Unreinheiten-Produkt oder ein Retinol-Serum. So bleibt die Routine minimalistisch, aber individuell abgestimmt.

DEIN SOMMER. DEIN SPOT.

▼ Lea-Mareen Kuhnle



Sobald die Temperaturen steigen, verlagert sich das Leben nach draußen. Aber nicht jede Außengastro passt zu jeder Stimmung. Eskalierender Abend mit Freunden oder einfach mal Zeit für sich selbst: Der Vibe entscheidet. Hier kommt dein LEO-Guide für den perfekten Sommer-Spot.

ERSTES DATE: LOCKER BLEIBEN

Für das erste Treffen gilt: entspannt, aber nicht langweilig. Ein klassischer Biergarten kann funktionieren – besser ist aber oft ein schöner Italiener oder ein styl-

isches Café mit Außenbereich. Warum? Weil ein guter Drink und leckeres Essen sofort Gesprächsstoff liefern.

Pizza teilen, an einem Spritz nippen, über die Karte diskutieren – perfekt. Wichtig sind Locations mit lockerer Atmosphäre, ein bisschen Leben, aber ohne Club-Feeling.

PRO-TIPP: Eisdiele als Date-Start oder -Upgrade einplanen. Gemeinsames Eis holen ist unkompliziert und nimmt Druck raus. Vor dem Essen kann es das erste Beschnuppern sein und das ganze Date schnell verkürzen und nach dem Restaurantbesuch kann ein Eis das erfolgreiche Treffen nochmal verlängern.



Stieglmühle 1
95679 Waldershof
Tel. 09231/702235
www.stieglmuehle.de

- Unser Wirtshaus liegt in einer sehr idyllischen Lage ca. 5 Minuten von der A 93 entfernt an der Staatsstraße zwischen Waldershof und Fuchsmühl, direkt am Steinwald-Radweg.
- Genießen Sie schöne Stunden bei leichter Sommerküche, frischen Fischen, heimischen Wild sowie Brotzeiten aus unserer Hofmetzgerei.
- Jeden Donnerstag Kronfleisch

Öffnungszeiten

Mo. und Di. Ruhetag | Do. und Sa. 11-14 Uhr & 17-23 Uhr
Mi. und Fr. 17-23 Uhr | So. 11-23 Uhr

Warme Küche

11:00 - 14:00 Uhr
17:00 - 20:30 Uhr



Friedenfesler
Genuss im Einklang mit der Natur

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Wirtsleut* Uwe und Karin Gläßl

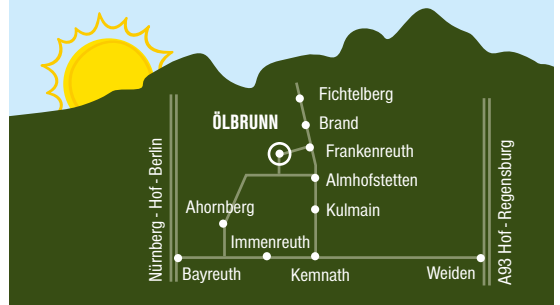


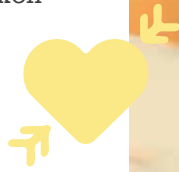
Gasthof zur schönen Aussicht

Familienfeste | Geburtstagsfeiern
Hochzeiten | Vereinsfeiern | Gruppenausflüge

Familie Scherm | Ölbrunn 7 | 95508 Kulmain
Telefon 09234/220 | Handy 0171 5214105

www.scherm-oelbrunn.de | info@scherm-oelbrunn.de





DATE-LEVEL 2: BEIM WIEDERSEHEN

Ihr habt das erste Treffen überlebt? Glückwunsch. Jetzt darfst ein bisschen mehr sein: längeres Sitzen, gutes Essen, vielleicht ein griechisches Restaurant oder ein gemütlicher Hinterhof mit Lichterketten.

Hier geht's nicht mehr nur ums Kennenlernen, sondern ums Genießen. Sharing-Plates sind hier besonders schön, Wein statt schneller Spritz, weniger Smalltalk und mehr richtiges Interesse.

WICHTIG: Atmosphäre schlägt Speisekarte. Wenn der Ort sich gut anfühlt, tut ihr es meistens auch. Setzt euch dabei nicht gegenüber wie im Bewerbungsgespräch, sondern lieber direkt nebeneinander.

© Joshua Resnick | VANU | jackfrog - stock.adobe.com



GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

gemütlicher Biergarten

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag: 17 - 22 Uhr
Sonntag: 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr
Betriebsurlaub von 10.08. - 24.08.2026

Telefon 09632/5378 | www.gasthof-roeckl.de

seit über **31 Jahren** in Waldsassen, Kolpingstraße 19

SOMMER. SONNE.



Im Salute-Biergarten gibt's den Sommer so, wie er sein soll: ehrliches Essen, kalte Drinks und eine gute Portion Rock 'n' Roll unter freiem Himmel. Also komm vorbei, mach's dir gemütlich und genieß den Abend mit deiner Crew!

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: Geschlossen
Di., Mi., So.: 17:00 – 00:00 Uhr
Do., Fr., Sa.: 17:00 – 02:00 Uhr

Liebigstraße 12 | 92637 Weiden
info@salute-weiden.de | 0961-38820960

FREUNDE-ABEND: LAUT UND EIN BISSCHEN CHAOS

Mit deiner Crew brauchst du keinen perfekten Service – du brauchst Platz, Drinks und eine Umgebung, in der niemand komisch schaut, wenn ihr laut werdet.

Biergärten, lockere Außenbereiche oder Restaurants mit großen Tischen sind ideal. Essen darf einfach sein, Hauptsache schnell verfügbar und auch

gerne mal als Selbstbedienungs-Angebot. Hier geht's nicht ums perfekte Dinner, sondern ums Zusammensein und die richtige Atmosphäre.

TYPISCHER ABLAUF:

Irgendwann bestellt einer aus der Gruppe „nur noch ein letztes“. Glaubst keiner – ist aber trotzdem schön.

PARTY



Unser idyllischer Wirtsgarten lädt ein zu leichter Sommerküche, deftigen hausgemachten Brotzeiten und klassischen Pfannengerichten.



Auf Euren Besuch freuen sich

*Eure Wirtsleit
Margit & Roland*

Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 11 – 14 Uhr und ab 17 Uhr
So./Feiertg. durchg. geöffnet

FEINES AUS MARGIT'S BACKSTÜBCHEN

Göpfersgrün | 95632 Wunsiedel | Tel. 09262/917767



Mo. – Do. ab 17 Uhr geöffnet
Freitag ab 15 Uhr geöffnet
Sa./So. ab 11.30 Uhr durchgehend
geöffnet mit warmer Küche.

Warme Küche immer bis 21 Uhr. Gerne sind auf Anfrage für Wandergruppen oder Veranstaltungen weitere Öffnungszeiten möglich.

Schlossschänke Friedenfels | Gemmingen-Straße 31
95688 Friedenfels | w Telefon 09683 9298050



SOLO-ZEIT: NUR DU ALLEIN

Allein draußen sitzen ist absolut unterschätzt, ein wahres Statement und gleichzeitig ein kleiner Luxus. Ob Café, kleiner Biergarten oder Restaurantterrasse – such dir einen Platz mit Aussicht und genieße den Moment. Hier geht's weniger um Action, mehr um Atmosphäre. Setz dich vielleicht etwas an den Rand, bestell dir dein Lieblingsgetränk und mach einfach nichts ... oder du liest, hörst Musik und beobachtest Leute.

Die besten Solo-Spots sind nicht zu überlaufen, mit entspanntem Service und mit genug Ruhe, um runterzukommen.

FUN FACT: Allein im Biergarten zu sitzen wirkt auf andere oft viel cooler, als es sich anfühlt. Mach dir klar, dass du nicht allein bist, sondern unabhängig.



GIRLS-TALK: SNACKS UND KEINE EILE



Wenn klar ist, dass ihr länger bleibt, braucht ihr einen Ort, der genau das zulässt. Eisdielen, Cafés oder Restaurants mit gemütlichem Außenbereich sind perfekt für stundenlange Gespräche, die vom klassischen Kaffeeplatz bis zu ausgefeilten Analysen reichen.

Wichtig sind da vor allem bequeme Sitzplätze, eine gute Getränkeaus-

wahl (von Kaffee bis Cocktail) und Snacks zum Teilen. Außerdem ist ausreichend Privatsphäre das A und O.

REALITÄT: Ihr bestellt dreimal nach. Erst Getränke, dann noch was Süßes, dann vielleicht doch noch einen Snack und zum Abschluss ein Spritz oder Wein. Und keiner will gehen, bis nicht alles Relevante besprochen wurde.



© arthurhidden | Vilosign | CarlosBarquero | Lomb - stock.adobe.com



AFTER-WORK / -UNI:

FEIERABEND RUFT

Das ist der vielleicht unterschätzteste Mood überhaupt. Du willst nicht direkt nach Hause, noch ein bisschen die Sonne genießen, aber auch nicht stundenlang bleiben.

Die Lösung: entspannte Spots unter freiem Himmel mit guter Getränke-Auswahl und unkompliziertem Essen. Perfekt sind Locations mit schneller Bedienung, Plätze, wo man auch mal nur ein Getränk trinken kann, die Eisdielen nebenan und Orte mit angenehmer

Lautstärke, um noch ein zwei Sachen vom Tag zu besprechen. Ob Spritz, alkoholfreier Cocktail oder einfach ein kühles Bier – hier geht's ums Runterkommen.

BONUS: Die besten Gespräche passieren genau hier, irgendwo zwischen Alltag und Wochenendplanung.

Gasthof – Pension Riebel



92694 Etzenricht
bei Weiden
Telefon 0961/44771
gasthof.riebel@
googlemail.com

Unser Biergarten
ist bei
schönem Wetter
täglich geöffnet!

Unsere Speisekarte finden Sie unter
www.gasthof-pension-riebel.de

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, ab 17 Uhr
Sonntag 10 bis 15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Riebel



Gasthof-Hotel & Metzgerei „ZUM ALTEN FRITZ“



Genieße oberpfälzer Gastlichkeit mit täglich warmer Küche von 11.30 bis 14 Uhr und 17 bis 20 Uhr, ganztags geöffnet. Nachmittags verwöhnen wir dich mit Kaffee, hausgemachten Kuchen und Brotzeiten. Freue dich auf Holzofen-Schäuferle an Sonn- und Feiertagen und Schlachtschüssel am Mittwoch. Ein großer Saal für Feiern und eine Kleinkunsthöhne mit Musik und Kabarett stehen zur Verfügung. Saisonale Spezialitäten, Metzgerei mit eigener Schlachtung und Hopfenwochen runden unser Angebot ab. Traditionell ist am ersten Julisonntag Wirtshauskirchweih.

Ruhetag Montag ab 15 Uhr und Dienstag ganztags
Hauptstraße 41 | 91249 Hauritz | Tel. 09154 – 4700
www.alter-fritz-hauritz.de



FAMILIENZEIT: ENTSPANNT UND UNKOMPLIZIERT

Mit der Familie in die Außengastro zu gehen ist eine eigene Disziplin – irgendwo zwischen Erholung und Organisations-Test. Der perfekte Spot ist hier vor allem eines: stressfrei. Viel Platz, schattige Sitzplätze, kinderfreundliche Speisen und am besten eine Umgebung, in der niemand komisch schaut, wenn es mal etwas lauter wird. Biergärten sind hier oft unschlagbar,

genauso wie große Restaurants mit Außenbereich. Wichtig ist weniger das fancy Konzept, sondern dass alle etwas finden und sich ausbreiten können.

REALITÄT: Ein Familienbesuch draußen ist selten ruhig – aber genau das macht ihn so besonders. Einer rennt, einer bestellt nach, und am Ende stellt man fest: einfach chaotisch schön.



© Cik | bnenin – stock.adobe.com



Anzeige



Das Kulmbacher Kronkorken-Gewinnspiel – sammeln & gewinnen

Das Öffnen einer 0,5-l-Kulmbacher-Flasche lohnt sich aktuell gleich doppelt, denn auf der Innenseite des Kronkorkens sind Buchstaben von A bis Z sowie die Umlaute Ä, Ö, Ü eingedruckt. Hat man einen solchen Kronkorken, sollte man sich am besten gleich auf der Website www.kulmbacher.de registrieren und ein virtuelles Kronkorken-Depot anlegen.

ermittelt werden. Ist man als Gewinner gezogen worden, wird man kontaktiert. Dann ist nur noch der Nachweis zu erbringen, dass die Kronkorken mit den entsprechenden Gewinnbuchstaben auch wirklich vorhanden sind.

Alle Infos zu den Wochenpreisen und der Spielmechanik gibt es unter www.kulmbacher.de/aktion

Zwischen dem 2. Juni und 28. Juli werden jede Woche am Dienstag per Zufallsgenerator Glücksbuchstaben gezogen. Jeder Teilnehmende, der in seinem Depot diese Glücksbuchstaben hinterlegt hat, ist automatisch im Lostopf, aus dem per Zufallsprinzip Gewinner





GENUSS, DER MENSCHEN VERBINDET.

Fotos: Kunstbuilt (5)

Genuss bedeutet für Claudia Potschigmann mehr als gutes Essen. Mit SAVORO hat sie in Amberg einen Ort geschaffen, an dem Kulinarik, Atmosphäre und echte Begegnungen zusammenkommen – modern, stilvoll und mit viel Persönlichkeit.

Der Name ist Programm: SAVORO verbindet „savor“ – genießen – mit „oro“ – Gold. Entstanden ist ein Konzept, das besondere Momente schafft. Beim gemeinsamen Kochen, bei inspirierenden Meetings, stilvollen Firmenveranstaltungen oder privaten Feiern mit Menschen, die man gerne um sich hat.

Gemeinsam mit ihrem Geschäftspartner Albert Kemptner entwickelte Claudia Potschigmann eine Location, die Events neu denkt: hochwertig, wandelbar und gleichzeitig persönlich. Heute ist SAVORO eine moderne Cooking- und Eventlocation, die sich wie ein zweites Zuhause anfühlt. Designstarke Küche, modern gestaltete Räume und der Blick ins Grüne mitten in der Stadt schaffen eine Atmosphäre, in der man ankommt und sich sofort wohlfühlt.

Dabei geht es nicht nur um die Atmosphäre, sondern um ein durchdachtes Gesamtkonzept: SAVORO begleitet Veranstaltungen von der ersten Idee

bis zum letzten Glas Wein. Kulinarik, ausgewählte Getränke, Service, Koch vor Ort, Technik und Organisation greifen ineinander und schaffen Veranstaltungen mit besonderer Qualität und einem spürbaren Anspruch bis ins Detail.

Besonders Unternehmen schätzen die Verbindung aus Professionalität, Genuss und Atmosphäre. Meetings, Workshops oder Teamtage finden bei SAVORO fernab klassischer Tagungsräume statt – professionell organisiert und gleichzeitig persönlich. Dabei verbinden sich produktives Arbeiten

und besondere Erlebnisse auf natürliche Weise. Vom Business-Lunch über gemeinsames Kochen bis hin zu hochwertigen Business-Dinnern entstehen Veranstaltungen mit Charakter, die Austausch fördern und lange in Erinnerung bleiben. Individuelle Menüs, ausgewählte Weine und ein stilvolles Ambiente schaffen dabei den passenden Rahmen – sowohl für kreative Teams als auch für exklusive Abende mit Kunden, Geschäftspartnern oder Führungskräften.

Auch private Feiern, Hochzeiten, Jubiläen oder öffentliche Kocherlebnisse erhalten bei SAVORO einen individuellen Rahmen – aktiv am Herd, beim Live-Cooking oder entspannt als Gast am Tisch.

Kulinarisch setzt SAVORO auf hochwertige Zutaten, kreative Kombinationen und eine moderne Küche mit saisonalem Anspruch. Ergänzt wird das Erlebnis durch sorgfältig ausgewählte Weine, die Genuss und Atmosphäre harmonisch verbinden.

Denn genau darum geht es bei SAVORO: Menschen zusammenzubringen und Genuss erlebbar zu machen – stilvoll, persönlich und mit dem Gefühl, genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

SAVORO
cooking + events

Savoro GbR
Cooking & Event

Pfalzgrafenring 13
92224 Amberg

Tel.: 0151 | 19455985

E-Mail: kontakt@savoro.de

www.savoro.de

DER PERFEKTE ORT FÜR DEN SCHÖNSTEN TAG

Eine Hochzeit ist ein einzigartiger Moment – persönlich, emotional und voller besonderer Augenblicke. Das familiengeführte Hotel & Landgasthof in Wernberg-Köblitz bietet hierfür den passenden Rahmen: geprägt von Herzlichkeit, Verlässlichkeit und einer Atmosphäre, in der sich Gäste vom ersten Moment an wohlfühlen.

FEIERN MIT ATMOSPHÄRE – STILVOLL UND INDIVIDUELL

Ob im kleinen Kreis oder als große Feier: Gemütliche Stuben und ein renovierter Festsaal bieten Platz für Gesellschaften von 8 bis 150 Personen. Durch flexible Raumgestaltung lässt sich der Saal optimal an die Gästezahl anpassen und schafft so stets ein stimmiges Ambiente.

Ein besonderes Highlight eröffnet sich in den warmen Monaten: Der idyllische Innenhof mit seinen schattenspendenden Kastanienbäumen bietet die perfekte Kulisse für einen stilvollen Sektempfang oder einen entspannten Willkommensdrink. Hier beginnt der Festtag in lockerer, natürlicher Umgebung.

**PERSÖNLICH.
HERZLICH.
UNVERGESSLICH.**

AUSGEZEICHNETE KÜCHE FÜR BESONDERE MOMENTE

Ein gelungenes Fest lebt auch von kulinarischen Höhepunkten. Seit fast 25 Jahren wird die Küche mit dem Bib Gourmand des Guide Michelin ausgezeichnet. Als Familienbetrieb stehen Qualität, Frische und ehrliches Handwerk im Mittelpunkt. Ob festliches Menü oder individuelles Buffet – die kulinarische Gestaltung erfolgt ganz nach den jeweiligen Wünschen und Vorstellungen.

CATERING – FLEXIBEL UND AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Auch außerhalb des Hauses sorgt das Team von Burkhard für kulinarische Höhepunkte: Mit einem professionellen Catering-Service werden Feiern und Festlichkeiten an der gewählten Wunschlocation zuverlässig und individuell begleitet.

MIT ERFAHRUNG, HERZ UND LEIDENSCHAFT

Die langjährige Erfahrung in der Ausrichtung von Hochzeiten und Festlichkeiten spiegelt sich in jedem Detail wider. Von der ersten Idee bis zur Umsetzung entsteht ein stimmiges Gesamtbild, das Raum für Individualität lässt und gleichzeitig Sicherheit in der Planung bietet.



Burkhard
Hotel & Landgasthof

Marktplatz 10
92533 Wernberg-Köblitz

Reservierungen unter:
info@hotel-burkhard.de
oder Tel. 09604 | 92180
www.hotel-burkhard.de



Unverbindliche Anfragen sind
jederzeit möglich.

WOHLFÜHLEN



Anzeige

EMPFANGEN



„WINE & TASTE MIT WEINGUT HELLMER“

AM 13.06.2026 AB 18 UHR

- CHARAKTERSTARKE WEINE
- FEINE, SAISONALE KREATIONEN PASSEND ZUR WEINAUSWAHL
- ENTSPANNTE ATMOSPHÄRE UND PERSÖNLICHER AUSTAUSCH

WeinByEva lädt im Landgasthof Burkhard zu einem besonderen Weintasting ein. Kein steifes Menü, kein klassisches Tasting – sondern ein Abend zum Probieren, Austauschen und Genießen.

25 € pro Person



Ausgezeichnet mit dem BibGourmand des Restaurantführers Guide Michelin 2025.

FEIERN & DINIEREN





SCHLODERERER BRÄU

Hast du Lust auf einen ofenfrischen Schweinebraten oder ein knuspriges Schäufele? Ist dir eher nach Flammkuchen oder Kohlrabi-Schnitzel? Oder wolltest du vielleicht schon lange mal eine Brizza – eine Brezenpizza mit Bierkäse und Zwiebeln – probieren? Dann bist du auf jeden Fall beim Schloderer mitten in der Amberger Innenstadt richtig. Hier gibt es auf der Speisekarte eine Vielfalt, wie sie nur selten zu finden ist. Abwechslung steht hoch im Kurs, gekocht wird überwiegend mit frischen Zutaten. Übrigens auch vegetarisch oder vegan. So findest auch du genau das Richtige für deinen großen oder kleinen Hunger.

Und natürlich auch für deinen Durst. Erst recht, wenn du Bier magst. Dieses kommt beim Schloderer aus der eigenen Hausbrauerei und wird immer frisch gezapft. Ob hopfiges Helles,

rauchiges Dunkles oder prickelndes Weizen. Mit direktem Blick auf den Braukessel schmeckt's gleich noch besser. Wenn du wissen willst, wie das alles hier so funktioniert mit dem Bierbrauen, kannst du auch eine Brauereiführung buchen und dir mit deinen Freunden das Sudhaus zeigen lassen. Oder du tauchst beim Kesselhocken in die Geschichte des Bierbrauens ein. Denn klar ist: Beim Schloderer wird es nie langweilig, aber immer lecker. Und da ist es ganz egal, ob du tagsüber oder abends kommst.

Es soll sogar Gäste geben, die im gemütlichen Biergarten im Innenhof auch mal den ganzen Tag verbringen. Oder den ganzen Abend. Beim Schloderer fällt es leicht, den Alltagsstress einfach mal draußen zu lassen und den Sommer zu genießen. An bestimmten Terminen gibt es im Biergarten außerdem



LIVEMUSIK BEIM SCHLODERER

- Samstag 06.06.26
Tanquoray
- Samstag 20.06.26
Dr. Jekyll & Mr. Hyde
- Samstag 11.07.26
Ben Stone
- Samstag 25.07.26
Ohrange
- Samstag 08.08.26
Acoustic Rock Project
- Samstag 22.08.26
Einfach Amelie
- Freitag 28.08.26
Rockomotive Breath
- Samstag 05.09.26
Diana Laden & Friends

Los geht's immer um 19.30 Uhr.
Der Eintritt ist frei.



SCHLODERER BRÄU

Rathausstraße 4
92224 Amberg
Telefon 09621/420707
www.schlodererbraeu.de



www.facebook.com/schlodererbraeu
www.instagram.com/schloderer_amberg

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag: 9 bis 23 Uhr
Freitag und Samstag: 9 bis 0 Uhr
Sonntag: 10 bis 22 Uhr

Durchgehend warme Küche

Montag bis Donnerstag: 11 bis 21.30 Uhr
Freitag und Samstag: 11 bis 22 Uhr
Sonntag: 11 bis 21 Uhr

Live-Musik: Da bleibt man am liebsten gleich noch etwas länger. Hier werden alte Freundschaften gepflegt und neue geschlossen. Und du weißt ja: Je später der Abend ...

In der Bergfest-Zeit kannst du das süffige Schloderer-Bier übrigens nicht nur im uralten Wirtshaus in der Altstadt, sondern auch im lauschigen Wald-Zelt auf dem Mariahilfberg genießen. So ein Helles im Steinkrug schmeckt besonders gut. Und wenn du dann Lust auf einen Brauerteller oder ein Bierbrauer-Gulasch bekommst, gehst du einfach wieder runter. Denn der Schloderer hat immer offen – auch in der Bergfestzeit. An allen Tagen ist das Schlemmen im gemütlichen Biergarten oder direkt neben dem Braukessel möglich.

Eines ist sicher: Wenn du einmal beim Schloderer warst, kommst du wieder. Vielleicht auf einen Salat mit warmen Ziegenkäse, Birne und Balsamico-Preiselbeerdressing? Oder eine frittierte Breze mit Vanille-Eis mit Sahne? Die Auswahl fällt nicht leicht. Aber da musst du durch.





Sommer im BräuWirt

Unser gemütlicher Biergarten ist wieder geöffnet. In ruhiger Lage direkt im Herzen Weidens besticht er mit uriger Atmosphäre, die sich auch im Gasthaus selbst widerspiegelt.

Unsere Gäste werden mit deftigen Schmankerln verwöhnt. Ideal dazu passt ein frisch gezapftes Zoiglbiere – direkt aus unserem Braukeller. Für die perfekte Abkühlung an warmen Sommertagen sorgen außerdem eigens kreierte Bier-Cocktails. Selbst gebräutes Weißbier oder Dunkles, kombiniert mit Aperol-Likör, bilden die Basis für unsere Getränke „Dunkelgold“ und „Weizerol“. Darauf ein Prost und bis bald!



Weitere Informationen unter
www.genussmomente-weiden.de

Unterer Markt 9, 92637 Weiden in der Oberpfalz

Events

im Jahresverlauf 2026

Brauereifest: 12.09.

Mit Festbier, Live Musik von „Gwasch“, Führungen, etc.

Brauen und Schauen:

Zoiglbrauen inklusive Weißwurstfrühschoppen, Brauereiführung, etc.

19.09. / 10.10. / 7.11.

**Jetzt anmelden oder
Gutschein verschenken**

Kabaretttherbst:

Tickets unter OK-Ticket

18.09. Michi Dietmayr

16.10. Angela Ascher

20.11. Der Rosi





Sommer im Café-Center

Im Sommer erweitern wir unser Sortiment um hausgemachte Eissorten – cremig, fruchtig und einfach unwiderstehlich. Gönnen Sie sich einen Eisbecher in unserem Außenbereich oder entdecken Sie echten Wiener Flair in unserem Café.

Im Café-Center erwartet Sie nicht nur erstklassige Kaffeehausatmosphäre, sondern auch Handgemachtes aus unserer Konditorei. Täglich überraschen wir Sie mit neuen Kreationen – vom fruchtig-leichten Apfelkuchen bis hin zur schokoladig-süßen Max-Reger-Torte. Dazu gibt's spritzige Sommergetränke, herzhaftes Snacks und am Wochenende ein ausgiebiges Frühstücksbuffet.

Motivtorten für jeden Anlass

Ob Taufe, Hochzeit oder Geburtstag: eine personalisierte Motivtorte begeistert Jung und Alt. Vom Piratenschiff über märchenhafte Landschaften bis hin zur Schnapsflasche – wir setzen jeden Wunsch liebevoll um. Bestellen Sie Ihre individuelle Torte und machen Sie Ihr Fest unvergesslich!

▼ Lea Zirkelbach

Erst einmal Pommes – heiß, fettig, knusprig mit viel Mayo. Danach ein Colaeis im Schatten genießen. Sich den Weg über eine Wiese voller bunter Handtücher bahnen. Runzlige Haut vom Schwimmen, gerötete Augen vom Chlor, Sonnencreme in der Nase – die Freibadsaison ist eröffnet.

Auch wenn das Freibad wie selbstverständlich zu unserem Alltag gehört, zeigt sich bei genauerem Hinsehen, dass es ein Raum ist, der von sozialen Strukturen geprägt ist. Einige stehen in der Freibadordnung, andere gelten indirekt. LEO hat einmal genauer für dich hingeschaut und den „Freibadknigge“ studiert.

EIN ORT VOLLER BEGEGNUNGEN

So verschieden wie die Bikinis und Badeanzüge sind, sind auch die Menschen, die sie tragen. Das Freibad ist einer der öffentlichen Räume, in denen unterschiedliche Generationen, Milieus und Lebensrealitäten aufeinandertreffen – offen, sichtbar, ungefiltert. Das Freibad wird zum gesellschaftlichen Potpourri, die Liegewiese zum Mikrokosmos. Wo viele Bedürfnisse aufeinandertreffen, helfen ein paar Spielregeln.

TYPISCH FREIBAD

EIN ETWAS ANDERER GUIDE



RUHE VS. TRUBEL: Behalte Wochentage und Uhrzeiten im Blick, denn sie prägen den Freibadbesuch deutlich. Unter der Woche gehören die Stunden bis zum frühen Nachmittag vor allem Rentnern und Urlaubern – ideal für eine ruhige Schwimmrunde. Nachmittags sorgen (Schul-)Kinder für mehr Trubel, abends kommen die Feierabendschwimmer. Am Wochenende löst sich diese Ordnung auf und es trifft sich eine bunte Mischung und besonders viele Familien.

SCHON MAL ERLEBT?

HANDTUCHNACHBARN: Manche Badegäste reservieren ihr Territorium, indem sie Liegeflächen mit ihren Sachen belegen. Doch der Kampf kann auch zu einem Miteinander werden. Gemeinsam einen Platz im Schatten teilen? Mal kurz ein Auge auf die Badetasche haben, wenn der andere im Wasser ist? Klar.

SCHWIMM-BUDDY: Unsicher wie Schwimm- oder Sprungtechniken richtig, effektiv und sicher ausgeführt werden? Kein

Problem. Sportbegeisterte tauschen sich gerne untereinander aus und natürlich gibt es auch die Möglichkeit an Kursen teilzunehmen.

(UN)GESCHRIEBENE FREIBADREGELN

Wir alle kennen Baywatch – doch die Lebensretter in Rot verweilen nicht nur an Urlaubsstränden, sondern auch bei uns im heimischen Freibad, um für Recht und Ordnung zu sorgen. Denn: Auch das Freibad ist ein Ort, an dem unterschiedliche Vorstellungen aufeinandertreffen. So öffnen sich immer wieder kleine Stressmomente. Dabei fungiert der Bademeister oftmals als unsichtbarer Regisseur.

GEHECKT?

Drei Freibadregeln für ein entspanntes Miteinander

Bei der Platzsuche gilt Rücksicht vor Quadratmetern:

Es sollte genug Platz für alle da sein, deswegen bitte respektvoll mit den Mitmenschen umgehen, wenn du dich auf die Suche nach einem schönen Plätzchen machst. Auch hier kommt die Tageszeit ins Spiel: Früh kommen heißt mehr Auswahl, dicht liegen muss trotzdem niemand. Personal Space respektieren – und im Zweifel lieber mal ein Stück rücken – das schont die Nerven (auch die des Bademeisters).

Plantsch-Etikette: Kreuz und quer schwimmen, tauchen, Ball spielen, Sprungturm? Gehört alles zum klassischen Freibadbesuch. Dafür gibt's unterschiedliche Becken und Bereiche, damit man sich nicht in die Quere kommt. Grundsätzlich gilt: Such dir das richtige Becken aus – und halte genügend Abstand.

In die Tonne kloppen: Egal ob auf der Liegewiese, am Beckenrand oder in den Duschen – Eisverpackung, Pommegabel und Co. gehören in Mülleimer und nicht unter fremde Handtücher. Niemand freut sich über klebrige Böden, volle Umkleiden oder dekorativ verteilten Müll. Kurz gesagt: Wer seinen Abfall entsorgt, sorgt dafür, dass sich alle wohlfühlen.

KÖRPER, SICHTBARKEIT & ROLLENBILDER

Im Freibad, wenn die Hüllen fallen, werden Körper öffentlich sichtbar – und damit auch unsere Vorstellungen von Schönheit. Perfekt gibt es hier nicht, trotzdem wirken gesellschaftliche Erwartungen auch zwi-

ALLES
(SONNEN)KLAR

schen Sprungturm und Liegewiese weiter. Damit Unsicherheiten dir nicht den Freibadbesuch vermiesen, kommen hier drei Reminder für einen kleinen Instant-Self-Confidence-Boost:

Niemand schaut so genau hin, wie du denkst.

Während du vielleicht über Problemzonen, Bräune oder Badekleidung nachdenkst, sind andere meist mit ganz eigenen Freibad-Missionen beschäftigt: Pommes holen, Kinder im Blick behalten oder nochmal schnell ins Wasser springen vor Badeschluss. Kurz gesagt: Die meisten sind mit sich selbst beschäftigt – und das ist ziemlich befreiend. Deswegen: Don't overthink it!

Dein Körper ist gerade genau richtig.

Im Freibad gibt es keine Einheitsform: Bauch, Muskeln, Narben, Cellulite, Sommersprossen – alles gehört dazu. Wer schwimmt, liegt, lacht oder vom Beckenrand springt, nutzt seinen Körper genau dafür, wofür er gedacht ist: zum Leben und Spaß haben. Perfektion darf heute ruhig Urlaub machen und dein Körper darf die sommerlichen Vibes voll und ganz genießen.

Don't comment on my body.

Wenn dir ein Spruch, ein Blick oder eine Situation im Freibad unangenehm ist: Du musst damit nicht allein bleiben. Ob Bademeister, Kassenpersonal oder andere Gäste – Hilfe oder Unterstützung zu holen ist kein Drama, sondern völlig in Ordnung. Das Freibad soll ein Ort sein, an dem sich alle sicher und wohl fühlen können.

WALDBAD GRAFENWÖHR

Badespaß für die ganze Familie nach umfangreicher Sanierung

Mai – September täglich 9 bis 20 Uhr

Großes Freizeitangebot

Zwei neue Erlebnisrutschen

WLAN + PARKEN FREI

Stadt Grafenwöhr
Am Waldbad 2
92655 Grafenwöhr
www.grafenwoehr.de

GROÖSE



BÜHNE

GROÖSE ROLLEN

GROÖSE SONGS

Wenn Manuel Karadeniz diesen Sommer als Frank N. Furter über die Bühne der Luisenburg-Festspiele läuft, dann trägt er High Heels, Corsage und jede Menge Selbstbewusstsein. Der 37-jährige Schwandorfer spielt in „The Rocky Horror Show“ eine der ikonischsten Rollen der Musicalgeschichte – exzentrisch, laut, freaky und völlig unberechenbar.

▼ Lea-Mareen Kuhnle

GROSSE EMOTIONEN

LEO TRÄUMT

Dass er einmal die schillernde Figur Frank N. Furter in „The Rocky Horror Show“ verkörpern würde, hätte vermutlich nicht einmal er selbst gedacht. Denn obwohl Manuel Karadeniz inzwischen auf große Bühnen, Musical-Hauptrollen und einen wichtigen Theaterpreis zurückblicken kann, beginnt sein Weg zum Schauspiel erst spät. Dabei hat der heute 37-Jährige seine erste Rolle als Weihnachtsmann bereits im Kindergarten in Schwandorf. Schon damals habe ihn die Liebe zum Detail gepackt, erzählt er lachend. Als kleiner Weihnachtsmann soll er einen Sack voller Geschenke „versehentlich“ ausschütten. Doch das ist ihm zu wenig glaubwürdig. „Ich fand damals schon, dass das nicht aussieht wie aus Versehen“, erinnert er sich. Vielleicht ist genau das der erste Hinweis darauf, dass in ihm mehr steckt als bloße Spielfreude. Später spielt er in der Grundschule weitere Rollen, ehe sein Weg zu den Regensburger Domspatzen führt – eine Zeit, die ihn bis heute prägt.

DIE DOMSPATZEN ALS SPRUNGBRETT

Mit neun Jahren kommt Manuel zunächst nach Pielenhofen in die Vorschule der Domspatzen und später ins Internat nach Regensburg. Was viele als strenges System wahrnehmen, beschreibt er rückblickend vor allem als intensive Gemeinschaft. „Besonders für die Jüngeren ist dort der Tagesablauf sehr strickt festgelegt. Aber diese Struktur hat mir sehr gutgetan“, erzählt Manuel. „Und ich hatte das Gefühl, mit meinen besten Freunden Tür an Tür zu wohnen.“ Gleichzeitig lernt er früh Dis-

ziplin und ein Arbeitsethos, das ihn bis heute begleitet: pünktlich sein, vorbereitet sein, Leistung bringen. Vor allem aber lernt er, darauf zu vertrauen, dass Dinge funktionieren können, selbst wenn sie in den Proben noch nicht perfekt laufen. Dieses positive Denken hat er bis heute mitgenommen.

Schon damals steht er mit den Domspatzen auf großen Bühnen, tourte durch Europa und singt im ersten Konzertchor. In dieser Zeit verliert er das Schauspiel zunächst aus den Augen. Die Musik dominiert sein Leben, Theater spielt kaum noch eine Rolle. Deshalb strebt Manuel zunächst ein Gesangsstudium an. „Das hat aber nicht funktioniert – ich wurde nicht angenommen.“

Stattdessen entscheidet er sich Sprachwissenschaften und Sprecherziehung an der Universität Regensburg zu studieren. Parallel arbeitete er als Moderator und Redakteur bei Radio Ramasuri – und finanziert sich damit später auch das Schauspielstudium.

Dass er mittlerweile Schauspieler ist, liegt auch daran, dass andere mehr an ihn glauben als er selbst. Lange hat er sich schlicht nicht getraut. Erst als er zufällig eine Ausschreibung für ein Vorsprechen für die Schauspielgruppe der Uni entdeckt und spontan hingehht, ändert sich etwas. Er bekommt direkt die Hauptrolle in der Laienspielgruppe.

Kurz darauf folgt die Bewerbung an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern in Regensburg. Fünf Tage hat er Zeit, Monologe und Songs vorzubereiten. Aus der lockeren Vorauswahl wird plötzlich Ernst, Runde für Runde geht es

weiter. „Am dritten und letzten Tag war ich plötzlich unfassbar nervös, weil ich gemerkt habe: Jetzt geht’s wirklich um was. Vorher habe ich alles locker genommen.“ Am Ende wird er aufgenommen – obwohl die Dozenten sich zunächst nicht sicher sind, ob er das selbst überhaupt möchte. Und so beginnt sein Schauspielstudium, in dem er nicht nur lernt mit seiner Stimme umzugehen und solo zu singen, er steigt auch in die Schauspielgeschichte und -theorie ein, beginnt früh Stücke zu proben, zu lesen und lernt außerdem wichtige Instrumente des Spielens wie Fechten und Bühnenkampf.

DER MOMENT, IN DEM ALLES KLAR WAR

Während seiner Ausbildung steht Manuel bereits auf renommierten Bühnen, spielt unter anderem am Landestheater Niederbayern in „Clockwork Orange“, am Theater Regensburg und bei den Luiseburg-Festspielen. Besonders sein erstes professionelles Engagement ist ihm bis heute in Erinnerung geblieben. Hinter dem Vorhang zu stehen, kurz bevor es losgeht, dieses Adrenalin – da hat er gewusst: „Das ist genau mein Platz.“

Von da an geht es schnell weiter. Nach dem Studium wird er festes Ensemblemitglied am Theater Osnabrück, spielt in Produktionen wie „Ellbogen“ oder „Istanbul“ und lernt dort vor allem, wie man sich auf der Bühne freispielt. Wenn man über eine länger Zeit immer das gleiche spiele und das mehrmals am Tag, verschwinde irgendwann die Angst, erzählt er. Dann kommt dieser

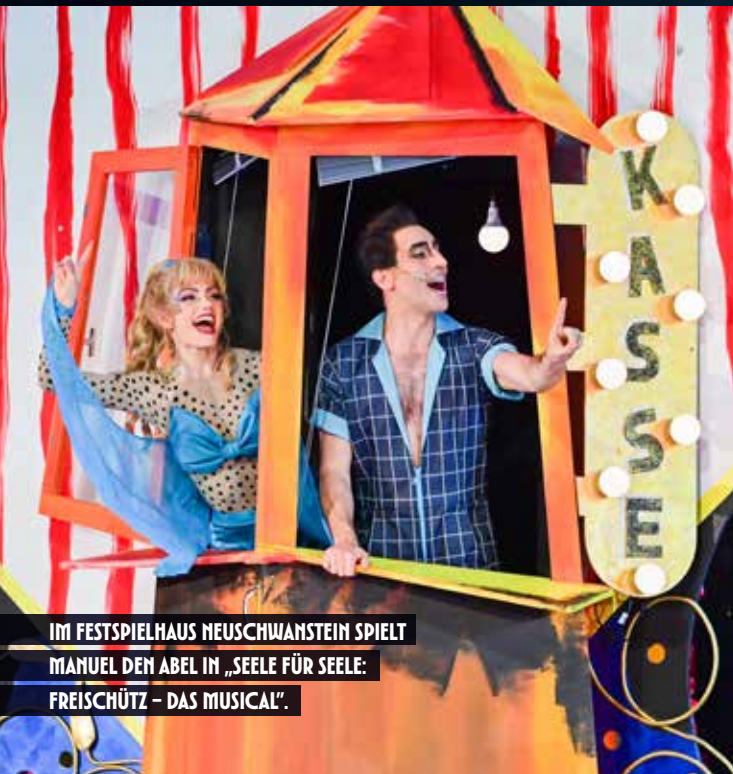
Moment, in dem man einfach spiele und sich nicht mehr ständig selbst beobachte.

Parallel entdeckt er immer stärker das Musical für sich. Seine Fähigkeiten als Sänger – Manuel ist Bariton mit außergewöhnlich hoher Lage – kombiniert mit Schauspiel und Bühnenpräsenz, machen ihn schnell interessant für größere Produktionen.

HAUPTROLLEN, TOURNEEN UND EIN GROßER PREIS

Bei der Tour von „Fack Ju Göhte – Das Musical“ übernimmt er alternierend die Hauptrolle Zeki Müller. „Ich konnte singen und rappen und habe Migrationshintergrund – also war ich perfekt dafür“, erklärt der Schauspieler. „Ab diesem Zeitpunkt begann eine echt anstrengende Zeit. Ich war ja immer noch im festen Ensemble in Osnabrück.“ Aber die harte Arbeit lohnt sich: Später folgen große Rollen bei

MANUEL STEHT IN DER HAUPTROLLE ALS D'ARTAGNAN BEI „DIE DREI MUSKETIERE“ AUF DER FREILICHTBÜHNE LUISENBURG.



IM FESTSPIELHAUS NEUSCHWANSTEIN SPIELT MANUEL DEN ABEL IN „SEELE FÜR SEELE: FREISCHÜTZ – DAS MUSICAL“.

den Luisenburger Festspielen, darunter die Hauptrolle D'Artagnan in „Die drei Musketiere“. Für seine Darstellung des Abel in „Seele für Seele: Freischütz – Das Musical“ erhält er 2025 schließlich den BroadwayWorld Germany Award als „Best Supporting Performer In A Musical“. Schon die Nominierung habe ihn überrascht, erzählt er. Dass er den Preis am Ende tatsächlich gewinnt, hat ihn umso mehr gefreut – vor allem, weil bei diesem Preis die Abstimmung über das Publikum läuft.

Trotzdem wirken Erfolg und Aufmerksamkeit bei ihm nie selbstverständlich. Im Gegenteil: Manuel spricht erstaunlich offen über Zweifel. Vor jeder neuen Rolle fragt er sich aufs Neue, ob er gut genug ist, ob seine Interpretation funktionieren wird und ob er der Figur wirklich gerecht werden kann. Gerade deshalb ist Vertrauen im Ensemble für



Foto: Florian Miedl (3)

ihn enorm wichtig. „Man braucht gute Kollegen und Regisseure, um gemeinsam herauszufinden, was funktioniert und was nicht.“

DIE VERRÜCKTESTE ROLLE SEINER KARRIERE

Vielleicht ist genau das auch der Grund, warum er auf der Bühne so wandelbar wirkt. Mal charmant, mal laut, mal verletzlich – und jetzt eben Frank N. Furter. Die Rolle in „The Rocky Horror Show“ gehört zu den extremsten seiner bisherigen Karriere. Frank N. Furter ist größtenwahnsinnig, provokant, androgyne Kultfigur und gleichzeitig Herzstück eines Musicals, das seit Jahrzehnten Menschen begeistert. Als die Anfrage kam, hat der Schwandorfer deshalb erstmal gezögert. „Ich habe mich gefragt, ob ich mich das wirklich traue.“

Inzwischen ist er froh, zugesagt zu haben. Manuel bereitet sich intensiv vor, schaut den Film von 1973 immer wieder an, informiert sich über Dokumentationen und Foren, und versucht, die Figur wirklich zu verstehen. Dabei geht es ihm aber nicht darum, jemanden zu kopieren. Sein Frank N. Furter soll überraschen. Mal charmant sein, mal gefährlich, mal völlig unberechenbar.

Zur Vorbereitung gehört neben den Proben, die täglich von 10 bis 14 Uhr und 18 bis 22 Uhr stattfinden, inzwischen auch das Laufen auf High Heels und der Umgang mit der Peitsche. Manuel glaubt, dass jeder Mensch unterschiedliche Seiten in sich trägt – gute wie schlechte. Auf der Bühne könne man Dinge ausleben, die im Alltag keinen Platz hätten. Dabei müsse man aufpassen, dass man nichts „Schlechtes“ von der Bühnenrolle ins Privatleben überträgt. Manchmal vergleiche man sich aber auch mit der Rolle, was laut Manuel ein sehr persönlicher Vorgang sei. „Schauspiel ist aber generell immer etwas sehr Persönliches.“

DER KULT UM „THE ROCKY HORROR SHOW“

Dass „The Rocky Horror Show“ bis heute Kultstatus besitzt, überrascht ihn nicht. Für ihn liegt die Faszination darin, dass die Menschen im Publikum dort für ein paar Stunden auch mal jemand anderes sein dürfen. Das Publikum wird Teil der Show, ruft Sprüche hinein, reagiert auf Szenen und feiert gemeinsam diese völlig verrückte Geschichte zwischen Wahnsinn, Sex und Rock 'n' Roll. Auch auf der Luisenburg soll genau diese besondere Atmosphäre entstehen – wenn auch ohne den klassisch fliegenden Reis oder Klopapier, aus Rücksicht auf Natur und Tiere der Freilichtbühne. „Aber wir haben Fanpakete mit Luftschlangen, Wasserpistolen, Kondomen und noch andere Utensilien“, verrät Manuel.

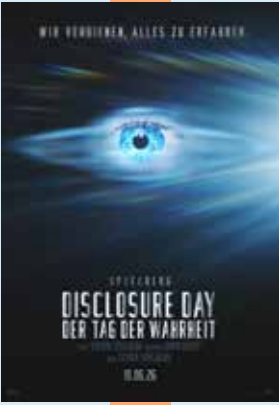
Überhaupt schwärmt der Schwandorfer immer wieder von der Luisenburg. „Wenn man da steht und einen Monolog vor 2000 Menschen hält und lenken kann, was die Besucher fühlen, und die Energie spüren kann. Das ist besonders.“ Für ihn ist die Natur dort kein Hintergrund, sondern Teil der Inszenierung. Wenn plötzlich Wind aufzieht, es donnert oder Regen mitten in einer Szene einsetzt, entstehen Momente, die man in einem geschlossenen Theater nicht planen kann. Genau diese Mischung aus Naturgewalten und Publikum macht die Freilichtbühne für ihn so besonders.

NERVOSITÄT ALS STÄNDIGER BEGLEITER

Und obwohl er inzwischen auf große Erfolge zurückblicken kann, bleibt eines bis heute gleich: die Nervosität vor dem Auftritt. Kurz bevor es losgeht, denkt er oft noch immer, „heute ist der Tag, an dem alles schiefgeht“. Dann geht er Szenen im Kopf durch, redet sich selbst Mut zu und versucht, die Nervosität in Vorfreude umzuwandeln.

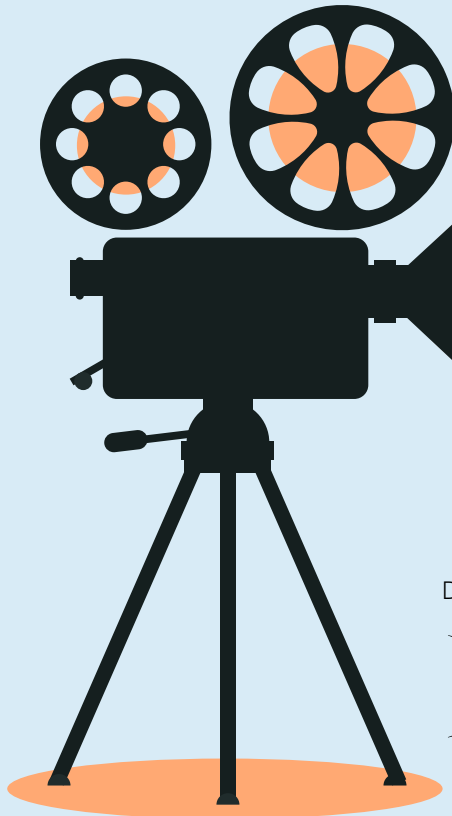
Sobald die ersten Sätze gesprochen oder die ersten Songs geschafft sind, kippt das Gefühl: „Dann fliegt man“, sagt er. Vielleicht beschreibt genau das auch seinen bisherigen Weg am besten.





KINO NEUSTARTS

Der Sommer bringt frischen Wind ins Kino: große Science-Fiction, düstere Neuinterpretationen, epische Abenteuer und Unterhaltung für die ganze Familie. Diese Neustarts solltest du nicht verpassen.



Die LEO-Kinotipps präsentiert von

CINEPLEX
AMBERG

SCIENCE-FICTION

Steven Spielberg ist zurück – und rückt mit **„Disclosure Day“ (Kinostart: 12. Juni)** eines der spannendsten Themen des Genres wieder in den Fokus: außerirdisches Leben und die Frage, wie die Menschheit damit umgehen würde. Im Zentrum steht eine Geschichte über verborgene Wahrheiten, politische Interessen und die Konsequenzen, wenn jahrzehntelang gehütete Geheimnisse plötzlich ans Licht kommen. Getragen wird der Film von Emily Blunt und Colin Firth, die den Figuren sowohl emotionale Tiefe als auch eine gewisse Ernsthaftigkeit verleihen. Ihre Darstellungen sorgen dafür, dass die eher ruhige Erzählweise nicht an Spannung verliert, sondern im Gegenteil noch intensiver wirkt. Inszenatorisch setzt der Film weniger auf spektakuläre Dauer-Action, sondern auf Atmosphäre, Spannung und ein stetig wachsendes Gefühl der Bedrohung. Große Bilder treffen auf eine bewusst reduzierte Dramaturgie, die Raum für Interpretation lässt. Ein Science-Fiction-Film, der sich Zeit nimmt, seine Wirkung zu entfalten und lange im Gedächtnis bleibt.

DRAMA

Mit **„The Death of Robin Hood“ (Kinostart: 19. Juni)** bekommt eine der bekanntesten Figuren der Filmgeschichte eine ungewohnt düstere Neuinterpretation. Statt klassischem Abenteuerkino erzählt der Film eine ruhigere, fast schon melancholische

Geschichte über Schuld, Vergangenheit und die Suche nach einem letzten Ausweg. Im Zentrum steht Hugh Jackman als gealterter Robin Hood, der sich mit den Konsequenzen seines früheren Lebens auseinandersetzen muss. An seiner Seite spielt Jodie Comer eine geheimnisvolle Figur, die eine entscheidende Rolle auf seinem letzten Weg einnimmt. Die Inszenierung verzichtet weitgehend auf große Actionszenen und setzt stattdessen auf intensive Momente, starke Dialoge und eine dichte Atmosphäre. Gerade diese Zurückhaltung macht den Film besonders: Er nimmt sich Zeit für seine Figuren und erzählt ihre Geschichte konsequent zu Ende. Ein ungewöhnlicher Ansatz, der sich deutlich von bisherigen Robin-Hood-Verfilmungen abhebt.

ABENTEUER

Mit **„Die Odyssee“ (Kinostart: 17. Juli)** wagt sich Christopher Nolan an einen der bekanntesten Stoffe der Literaturgeschichte. Die Verfilmung von Homers berühmter Odyssee erzählt die gefährliche Heimreise des Kriegers Odysseus nach dem Trojanischen Krieg – voller Monster, Götter und tödlicher Prüfungen. In der Hauptrolle ist Matt Damon zu sehen, unterstützt von Tom Holland und Anne Hathaway. Wie von Nolan gewohnt, setzt der Film auf große Bilder, praktische Effekte und eine monumentale Inszenierung. Gedreht wurde komplett mit neuer IMAX-Technologie, wodurch die antike Welt be-

sonders intensiv wirken soll. Gleichzeitig bleibt der Fokus klar auf den Figuren und ihrer emotionalen Reise. Schon jetzt gilt **„The Odyssey“** als eines der größten Kinoereignisse des Jahres – bildgewaltig, ambitioniert und episch erzählt.

ANIMATION

Mit **„Toy Story 5“ (Kinostart: 23. Juli)** kehren Woody, Buzz Lightyear und ihre Freunde zurück auf die große Leinwand – und müssen sich diesmal einer völlig neuen Herausforderung stellen: moderner Technologie. Im Mittelpunkt der Geschichte steht die Frage, welche Rolle klassische Spielzeuge überhaupt noch spielen, wenn Kinder immer stärker von Tablets und Bildschirmen begeistert sind. Für die deutsche Version gibt es zusätzlich ein vertrautes Wiederhören: Michael „Bully“ Herbig spricht aller Voraussicht nach erneut Woody und bleibt damit die prägende deutsche Stimme der Kultfigur. Der Film verbindet humorvolle Momente mit den typischen emotionalen Zwischentönen, für die Pixar bekannt ist. Gleichzeitig wirkt die Geschichte aktueller denn je, weil sie den Wandel von Kindheit und Spielverhalten thematisiert. Visuell setzt der Film erneut auf detailreiche Animationen und große Abenteuer-Momente, verliert dabei aber nie seine Figuren aus dem Blick. Ein Wiedersehen mit Kultcharakteren, das Nostalgie und moderne Themen überraschend gelungen verbindet.

WEITERE KINONEUSTARTS IM JUNI UND JULI:

- „Masters of the Universe“:** Action – Kinostart 4. Juni
- „Jackass: Einer geht noch“:** Comedy – Kinostart 25. Juni
- „Power Ballad – Der Song meines Lebens“:** Comedy – Kinostart 25. Juni
- „Evil Dead Burn“:** Horror – Kinostart 9. Juli
- „Spider-Man – Brand New Day“:** Action – Kinostart 30. Juli



KINOPREMIERE
CINEPLEX | AMBERG



LEO GEWINNSPIEL

Du hast dich auf dieser Doppelseite entdeckt? Dann freu dich! Nimm deine LEO, geh damit ins Cineplex Amberg und hol dir deinen Gewinn ab. Pro Foto warten 2 Freikarten inkl. Sekt-Gutschein fürs Kino und ein 20 € Gutschein für den Fame Fashion Store in Amberg auf dich.

CINEPLEX
AMBERG







Franz und Johanna



Jonas und Michl



Jochen und Sandra



Anette und Frank

MITTELALTERLAGER DÜRNSRICHTER SEEWEIHER | FENSTERBACH

Fotos: Tobias Albrecht



Marion und Andi



Jürgen und Christiana



Vanessa und Tanja



Manuel und Selina



Simone und Konrad



Uschi und Martin



Iris und Gabi



Christian und Beate



FRÜHLINGSFEST FESTPLATZ | WEIDEN

Fotos: Hannes Stock



LEO STERNE



WASSERMANN (21.1. bis 19.2.)

Nur keine Hektik. Du hast jetzt gute Ideen, die dich schon bald weiterbringen. Aber mach nicht den Fehler, dich zu sehr zu stressen. Nicht alles muss morgen passieren, es reicht auch übermorgen.



ZWILLINGE (21.5. bis 21.6.)

Zeit für eine Pause. In den letzten Wochen hast du wirklich alles gegeben – und dabei ganz vergessen, auf dich selbst aufzupassen. Jetzt ist der richtige Moment, dir eine kurze Auszeit zu gönnen.



WAAGE (24.9. bis 23.10.)

Die Gelegenheit nutzen. Endlich erhältst du die Chance, auf die du schon lange gewartet hast. Wichtig ist es jetzt, nicht zu viel zu grübeln und dich nicht verunsichern zu lassen. Alles klappt bestens.



FISCHE (20.2. bis 20.3.)

Mehr Abenteuer. Du hast die Routine satt und sehnst dich nach einem abwechslungsreicheren Alltag. Jetzt hast du endlich den nötigen Mut und die Gelegenheit, etwas in deinem Leben zu ändern.



KREBS (22.6. bis 22.7.)

Mehr Optimismus. Es gibt gar keinen Grund, jetzt schwarz zu sehen. Denn deine Probleme lösen sich bald wie von selbst und du schaffst es spielend, deine Träume Wirklichkeit werden zu lassen.



SKORPION (24.10. bis 22.11.)

Mit vollem Einsatz. Du willst nun endlich das schaffen, was du dir schon lange vorgenommen hast. Mit deiner überzeugenden Art schaffst du es spielend, die anderen auf deine Seite zu bringen.



WIDDER (21.3. bis 20.4.)

In bester Form. Endlich wirst du von deinem Umfeld wirklich ernst genommen und kannst mit guten Ideen und neuen Projekten punkten. Kleine Auseinandersetzungen meisterst du ohne Probleme.



LÖWE (23.7. bis 23.8.)

Mittendrin im Glück. Manchmal kannst du es selbst gar nicht glauben, dass nun alles genauso läuft, wie du es dir immer gewünscht hast. Genieß deine Glückssträhne, du hast sie wirklich verdient.



SCHÜTZE (23.11. bis 21.12.)

Einfach mal machen. Schon länger hast du einige Dinge im Kopf, die du unbedingt tun willst. Worauf wartest du noch? Jetzt ist der absolut richtige Moment, aktiv zu werden und sich zu trauen.



STIER (21.4. bis 20.5.)

Schmetterlinge im Bauch. Du lernst jemanden kennen, der dich und dein Leben ganz schön durcheinanderbringt. Du musst nun entscheiden, ob du dich auf diese Liebe einlassen willst.



JUNGFRAU (24.8. bis 23.9.)

Alles ändert sich. Jetzt helfen auch keine Ausreden mehr, du musst raus aus deiner Komfortzone und dich auf eine vollkommen neue Situation einstellen. Aber keine Angst, es wird richtig gut.



STEINBOCK (22.12. bis 20.1.)

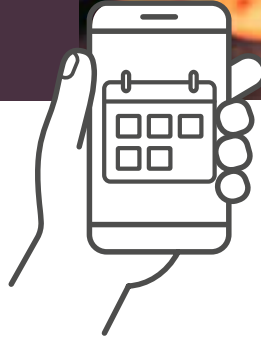
Auf das Bauchgefühl hören. Dein Gefühl ist schon richtig, wenn es um eine ganz bestimmte Sache geht. Deswegen kannst du es dir sparen, zu viel nachzudenken. Du weißt doch genau, was du willst.

ERLEBE DEINE REGION

Du hast Lust auf Konzerte, Märkte, Theateraufführungen oder andere kulturelle und musikalische Highlights? Dann bist du hier genau richtig! Scanne die Codes und finde heraus, welche besonderen Veranstaltungen dich in der Region erwarten.



© Patrick Daxenbichler - stock.adobe.com



ALLE VERANSTALTUNGEN
DER JEWEILIGEN STÄDTE
FINDEST DU HIER IM ÜBERBLICK.



AMBERG

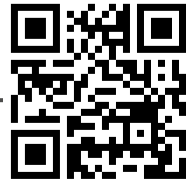


SCHWANDORF

KULTURAMT
AMBERG



SULZBACH-
ROSENBERG



LANDESTHEATER
OBERPFALZ

NT-TICKET



WEIDEN



Foto: Kathrin Anna Staffl

Sonntag, 21. Juni | 16 Uhr
Max-Regger-Park | Weiden

SCHICKSALSCOMBO

SOMMERSERENADE IM PARK

Die Schicksalscombo segelt von Taj Malabar bis zum Wilden Kaiser, immer auf der Suche nach dem nächsten musikalischen Schatz. Schlager aus alten Zeiten treffen auf brecht-weillsches Getöse, Elektronik donnert neben bayerischen Jodlern, und mittendrin rumpelnde Shanties, die mit Chansons und Operettenstücken flirteten. Das Ganze? Anarchisch, wild, ohne Plan, aber mit System. Die Combo ist immer auf Kaperfahrt, hat das musikalische Radar stets auf Empfang. Sie ertern, sie erobern, und ja, sie finden die dicksten Juwelen in diesem Musikmeer. Und am Ende des Tages? Sind sie Punk. Echter, roher, ungeschliffener Punk. Arrrr, und das ist gut so. Freu dich auf einen Nachmittag mit Shanties, Chansons und Operettenstücken besonders interpretiert.



Foto: Petra Hardt

DER BERG RUFT

BIERGARTENSTIMMUNG AUF DEM MARIAHILFBERG

Manche freuen sich schon das ganze Jahr darauf. Und jetzt ist es endlich wieder soweit – es ist wieder Bergfest. Und so pilgern sie alle hoch auf den Mariahilfberg, um die obligatorische Maß im Steinkrug zu trinken, Bratwürstel vom Grill zu essen und alte Freunde wiederzutreffen. Denn hier sind sie schließlich alle. Die Frage ist nur: In welchem Zelt? Denn wie immer stellt jede Amberger Brauerei ihr eigenes Zelt auf und schenkt dort auch ihr Bier aus. Und die Plätze werden nicht selten knapp. Aber auch nicht schlimm, dann muss man eben ein bisschen enger zusammenrutschen. So ist das eben auf dem Berg.

Samstag, 27. Juni, bis Sonntag, 5. Juli | 10 bis 22 Uhr
Mariahilfberg | Amberg



EIN HAUS VOLLER MÖGLICHKEITEN

Feiern, tagen, zusammenkommen – im Café Frieden in Weiden. Die Eventlocation im historischen Stadthaus bietet Raum für exklusive Veranstaltungen in ruhiger, privater Atmosphäre – persönlich organisiert, immer abgestimmt auf die Wünsche der Gäste und mit herzlichem Rundum-Service. Daneben sorgen moderne Technik, anpassbare Raumgestaltung und individuelle Kulinarik für perfekte Abläufe. Ein angeschlossenes Boutique-Hotel rundet das Angebot für Gäste stilvoll ab.

CAFÉ FRIEDEN
Boutique-Hotel Frieden
Unterer Markt 26
92637 Weiden i. d. OPf.

Telefon: 0961 | 4018 0496
Mobil: 0170 | 2676089
E-Mail: info@cafefrieden.de

**IM HERZEN
DER WEIDENER
ALTSTADT.**





Freitag, 24. Juli | 19 bis 24 Uhr
Innenstadt | Weiden

WEIDEN TRÄUMT

KULTUR & EINKAUFSNACHT

Auch diesen Sommer träumt Weiden wieder. Dann verwandeln Musiker und Künstler die Innenstadt mit vielfältigen Darbietungen in eine Traumlandschaft. Als zusätzliches Highlight werden die Musiker von bunten Lichtskulpturen illuminiert. Und auch das Alte Rathaus wird in ein besonderes Licht gerückt. In prächtigen Farben leuchtet weiterhin der Kunsthandwerkermarkt am Unteren Markt. Extra für diese Veranstaltung werden die Ladenöffnungszeiten verlängert. Geschäfte in der gesamten Innenstadt bieten spezielle Besonderheiten an und durch viele gastronomische Angebote bleiben auch kulinarisch keine Wünsche offen. Lass dich von den musikalischen Klängen und künstlerischen Darbietungen überraschen. Mehr Infos findest du auf www.stadtmaking-weiden.de.



Nie war das Feiern einfacher – du musst einfach nur raus auf die Straße gehen. Endlich ist sie wieder da, die Zeit der Altstadt- und Bürgerfeste. Jetzt verwandeln sich wieder die Plätze und Straßen in deiner Stadt in Bühnen für Live-Musik und abwechslungsreiche Partymeilen. Du hast Lust darauf, alte und neue Freunde zu treffen, den Ausnahmezustand zu zelebrieren, im Freien zu tanzen, ein bisschen zu schlendern und dich mal wieder so richtig zu amüsieren? Dann musst du einfach nur an den richtigen Tagen vor die Haustür gehen. Mehr Spaß kann der Sommer nun wirklich nicht machen, oder?

Altstadtfest Amberg
Freitag, 12. Juni, bis Sonntag, 14. Juni

Altstadtfest Sulzbach-Rosenberg
Freitag, 26. Juni, bis Sonntag, 28. Juni

Bürgerfest Weiden
Samstag, 27. Juni, und Sonntag, 28. Juni

LUFTBOOT-TREFFEN

BUNTES SPEKTAKEL AUF DER VILS

Das Amberger Luftmuseum wird 20 Jahre alt – und feiert auch dieses besondere Jubiläum wieder traditionell mit einem Luftboot-Treffen auf der Vils. Alle, die ein aufblasbares Schwimmgerät haben, können mitmachen. Ob es sich dabei um ein Schlauchboot, eine Luftmatratze oder ein Einhorn handelt, ist ganz egal. Eine Startgebühr und Anmeldung sind nicht erforderlich. Wie immer geht es ab 14 Uhr an der Kräutertwiese ins Wasser. Beim Einstieg hilft die DLRG Amberg. Anschließend wird gemütlich auf der Vils bis zur Schiffgasse gepaddelt. Der Ausstieg ist am Luftmuseum, dort wartet ein buntes Fest mit Musik, Getränken und ganz viel Luftkunst. Mehr Infos findest du auf www.luftmuseum.de.

Sonntag, 7. Juni | 14 Uhr
Kräutertwiese an der Vils | Amberg



LECKER!

FOOD TRUCK FESTIVAL

Mach dich bereit für ein kulinarisches Abenteuer. Auch in diesem Sommer verwandeln sich der Stadtpark in Schwandorf, der Campus der OTH in Weiden und der Campus der OTH in Amberg jeweils ein Wochenende lang in ein ultimatives Foodtruck-Paradies.



© Ilja - stock.adobe.com

Das Original Foodtruck Festival ist wieder am Start und bringt Streetfood aus aller Welt direkt zu dir. Neben den kulinarischen Highlights erwartest du ein echtes Erlebnis. Es gibt Live-Musik, eine Chillout-Area zum Relaxen, coole Cocktails und vieles mehr. Nicht nur alle Feinschmecker sind begeistert, sondern auch alle Festival Lover. Du bestimmt auch. Der Eintritt ist übrigens an allen Wochenenden frei. Mehr Infos gibt es auf www.foodtruck-festivals.de.

Freitag, 3. Juli, 16 bis 22 Uhr, Samstag, 4. Juli, 12 bis 22 Uhr, Sonntag, 5. Juli, 12 bis 19 Uhr
Stadtpark, Schwandorf

Freitag, 10. Juli, 16 bis 22 Uhr, Samstag, 11. Juli, 12 bis 22 Uhr, Sonntag, 12. Juli, 12 bis 19 Uhr
OTH-Campus, Weiden

Freitag, 24. Juli, 16 bis 22 Uhr, Samstag, 25. Juli, 12 bis 22 Uhr, Sonntag, 26. Juli, 12 bis 19 Uhr
OTH-Campus, Amberg



| Verlosung

LEO verlost 2 x 2 Tickets. Ruf an unter **01378-80 32 31*** und nenne das Stichwort **KONZERT** + deinen Namen, Adresse und deine Telefonnummer. Teilnahmeschluss ist der 07.06.2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

Datenschutz unter: www.onetz.de/teilnahmebedingungen. Bitte beachte ebenfalls unseren Gewinnspielhinweis auf Seite 4.

DUO BURSTEIN & LEGNANI

JUBILÄUMSTOURNEE 2026

Seit inzwischen 30 Jahren sind Ariana Burstein (Cello) und Roberto Legnani (Gitarre) gemeinsam auf der Bühne. Und nun feiern sie dieses Jubiläum mit ihrem Programm „Das Beste aus 30 Jahren“. Im Zentrum des Programms stehen Kompositionen aus der klassischen Musik, verbunden mit farbenreichen Einflüssen der Weltmusik. Werke von Turlough O'Carolan, Antonio Vivaldi, Isaac Albéniz und Pablo de Sarasate bilden dabei den musikalischen Rahmen. Ergänzt werden sie durch eigene Werke von Roberto Legnani, die sich durch melodische Klarheit, rhythmische Prägnanz und eine eigenständige Tonsprache auszeichnen. Die seltene Duo-Besetzung von Cello und Gitarre verleiht dem Programm seine besondere klangliche Handschrift. Karten gibt es beim Ticketservice der Amberger Zeitung oder auf www.nt-ticket.de.



Foto: David Stern

Donnerstag, 11. Juni | 19.30 Uhr
Ehemalige Synagoge | Sulzbach-Rosenberg



Genieße magische Filmmomente unter freiem Himmel.



Save the date!

07. – 16. August 2026

**SOMMER
NACHTS
KINO**

Schwandorf

im Stadtpark

Mit Filmen wie **Minions & Monsters**, **Michael**, der Preview von **Oh La La 2** und vielen weiteren.



Foto: Brückenfestival

BRÜCKENFESTIVAL

FEIERN IN EINZIGARTIGER KULISSE

In der Amberger Altstadt steigt im Juli zum ersten Mal ein ganz besonderes Festival. Einen Tag lang verwandelt sich der Stadtgraben rund um die kleine Vilsbrücke zu einem einzigartigen Feierterrain mit Biergarten, Foodtrucks und Dancefloors an beiden Uferbereichen. National und international bekannte DJs sorgen auf der Brücke für feinsten elektronischen Sound. Abgerundet wird die erste Ausgabe des Brückenfestivals durch zwei Aftershow-Events im historischen Casino Saal und im Trio Club. Limitierte Tickets im Vorverkauf für das Festival gibt es auf www.casinosaal.de/brueckenfestival-amberg.

Samstag, 11. Juli | 14 bis 23 Uhr
kleine Vilsbrücke im Stadtgraben | Amberg



LABRASSBANDA

„POLKA PARTY“

Wenn du schon auf einem Konzert von LaBrassBanda warst, ist dir bestimmt klar, dass dieser Abend schweißtreibend wird. Denn nie war im Bierzelt mehr Gaudi. Mit ihrer unnachahmlichen Mischung aus Brass, Pop, Techno und Ska lassen die Lederhosen-Punks bekanntlich keinen Stein auf dem anderen und machen aus jedem Konzert eine Party. Hier wird bis in die letzte Reihe getanzt, gesprungen und gesungen. Und so gibt es tatsächlich jede Menge Gründe, sich auf den Auftritt der Chiemgauer im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des SC Luhe-Wildenaу im Bierzelt in Oberwildenaу zu freuen. Tickets bekommst du entweder direkt beim Verein auf www.scluhewildenaу.de oder auf www.labrassbanda.com.

Samstag, 13. Juni | 20 Uhr
Bierzelt Oberwildenaу | Luhe-Wildenaу



Foto: David Königsmann

WALDSÄSSEN FEIERT

ES IST WIEDER BÜRGERFEST

Im Juli ist wieder Bürgerfest in Waldsassen. Alle drei Blaskapellen eröffnen um 11 Uhr das Fest auf der Bühne am Johannisplatz. Nach dem Anzapfen wird bis Mitternacht mit über 20 Musik- und Tanzgruppen gefeiert. Für alle Fußballfans wird eine Public-Viewing-Arena aufgebaut. Das Festgebiet erstreckt sich vom Basilikaplatz über den Johannisplatz durch die Kunstgasse, der Prinzregent-Luitpold-Straße bis in den Stadtpark Schwanenwiese, wo abends an der Stadtmauer das „Haus am See“ ein Anziehungspunkt für die Jugendlichen sein wird. Hier steht Sport und Spaß auf dem Programm. Mehr Infos gibt es auf www.buergerfest-waldsassen.de.

Sonntag, 5. Juli | 11 bis 24 Uhr
Innenstadt | Waldsassen

sommerfeeling in AMBERG

Leise plätschert das Wasser, eine Entenfamilie schwimmt schnatternd vorbei, der Eisvogel wartet auf ein leckeres Mahl – Entspannung pur. Erlebnisse einer Plättenfahrt auf dem Amberger Amazonas. Okay, der Amazonas ist es nicht, aber ein wunderbares Naturerlebnis ist die Plättenfahrt schon.

Die Vils war im Mittelalter ein wichtiger Transportweg für die Region. Die Platte ist den mittelalterlichen Transportkähnen für das Eisenerz nachempfunden und pendelt heute von der Altstadt durch die Stadtbrille Richtung ehemaliges Landesgartenschau Gelände zur Drahthammerwiese und wieder zurück. Während der Fahrt erfährst du viel Wissenswertes über den damaligen Handel, die Geschichte der Stadt sowie Flora und Fauna entlang der Vils.

Die Vilsplätten fahren von Mai bis Oktober zwischen der Schiffbrücke in der Altstadt und der Drahthammerwiese im ehem. Landesgartenschau Gelände.

Du würdest gerne noch mehr über diese schöne Stadt mit der fast durchgängig erhaltenen Stadtmauer und dem mittelalterlichen Flair erfahren? Dunkle Gassen bei Fackelschein entdecken oder den Henker treffen? Mit der Amberger Stadtwache in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges abtauchen oder die Geschichte der Braukunst kennenlernen? Begleite die Amberger Gästeführer durch ihre geliebte Stadt und lass dich überraschen, was sich für Geschichten hinter den Mauern verstecken.

Teilnehmen kann man übrigens nicht nur an öffentlichen Stadtführungen. Wer es gerne exklusiver hätte, kann die Stadtführungen auch individuell buchen – vorbehaltlich der Verfügbarkeit natürlich.

Informationen zu Stadtführungen und Plättenfahrten findest du unter tourismus.amberg.de. Hier kann man auch direkt Tickets für öffentliche Termine buchen. Vor Ort gibt es nur Restkarten.

TOURIST-INFORMATION STADT AMBERG

Hallplatz 2 | 92224 Amberg | www.tourismus.amberg.de
E-Mail: tourismus@amberg.de | Instagram: @ambergtourismus
Facebook: StadterlebnisAmberg



© Dietmar Denger (2)



© Simon Wiesner



AMBERG

KIRWA

EINFACH EIN LEBENSGEFÜHL



„Wer hout Kirwa?“ ist eine Frage, die im Landkreis Amberg-Sulzbach auch in diesem Monat wieder regelmäßig zu hören ist. Rund 120 Kirchweihen pro Jahr werden hier gefeiert. Diese sind nicht nur lebendiges Brauchtum, sondern ein echtes Lebensgefühl. Es geht hier vor allem um gelebte Tradition, um alte Bräuche und Rituale. Und so gibt es bestimmte Dinge, die auf keiner Kirwa fehlen dürfen. Der

Kirwabaum zum Beispiel. Und natürlich das Bier, die Brezen, die Bratwürste, der Kuchen – und vor allem die selbstgebackenen Käichln. Und natürlich die Musik. Und die Gaudi. Alle Termine findest du auf www.kulturerbe-kirwa.de.

Samstag, 6. Juni, bis Montag, 8. Juni
Illschwanger Kirwa und Ursensollener Vituskirwa

Samstag, 13. Juni, bis Montag, 15. Juni
Schnaittenbacher Vituskirwa

Freitag, 19. Juni, bis Montag, 22. Juni
Ebermannsdorfer Kirwa

Samstag, 27. Juni, bis Montag, 29. Juni
Paulsdorfer Kirwa

Freitag, 3. Juli, bis Montag, 6. Juli
Poppenrichter Kirwa

Samstag, 11. Juli, bis Montag, 13. Juli
Ammerthaler Kirwa

Mittwoch, 22. Juli, bis Dienstag, 28. Juli
Raigeringer Kirwa

Samstag, 25. Juli, bis Montag, 27. Juli
Hohenburger Kirwa



| Verlosung



LEO verlost 2 x 2 Tickets für die Nachtschicht – inklusive jeweils ein Bbou-Cap „Oxnsepp“. Ruf an unter **01378-80 32 28*** und nenne das Stichwort **NACHTSCHICHT** + deinen Namen, Adresse und deine Telefonnummer. Teilnahme-schluss ist der 22.06.2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

Datenschutz unter: www.onetz.de/teilnahmebedingungen. Bitte beachte ebenfalls unseren Gewinnspielhinweis auf Seite 4.

NACHTSCHICHT

MIT BBOU UND OSZKAR

Und es wird auch dieses Jahr wieder legendär. Sei dabei, wenn Bbou und Oszkar die Bühne auf der Nachtschicht des SV Waldecks mit Oberpfälzer Rap versorgen, Oszkar eröffnet den Abend und bringt starke Vibes und weibliche Power auf die Bühne. Danach übernimmt Bbou – und vollendet die Nachtschicht so, wie sie alle lieben: laut, ehrlich und intensiv. Doch Schluss ist auch jetzt noch lange nicht. Im Anschluss hält DJ Pat die Energie hoch und sorgt dafür, dass niemand zu früh nach Hause geht. Es erwartet dich also ein unvergesslicher Abend voller fetter Beats, epischer Vibes und Erinnerungen, die dich noch lange begleiten werden. Nachtschicht – weil gute Nächte kein Ende brauchen. Mehr Infos findest du auf [@sv_waldeck](https://www.instagram.com/sv_waldeck) oder [@bbou_officiel](https://www.instagram.com/bbou_officiel) auf Instagram.

Freitag, 26. Juni | 19 Uhr
Sportgelände SV Waldeck | Kemnath



Wir lassen Sie nicht allein.

**Haus- und Grundbesitzerverein
Weiden und Umgebung e.V.**

www.haus-grundbesitzerverein-weiden.de

Telefon: 0961 - 633666



FLOHMARKT

STÖBERN, FEILSCHEN, KAUFEN

Frühaufsteher, Schnäppchenjäger und Sammler aufgepasst: Auch in den nächsten Wochen finden wieder jede Menge Flohmärkte in der Region statt. Hier kannst du alles entdecken, was sich bisher auf Dachböden und in Kellern versteckt hat. Ob Omas alter Sessel. Schallplatten oder CDs. Eine kultige Kaffeekanne, Second-Hand-Klamotten oder das Buch, das es im Laden nicht mehr gibt. An den Ständen zu stöbern, das macht immer wieder Spaß. Mitmachen kann – auch als Verkäufer – übrigens jeder. Mehr Infos gibt es auf www.edenhofner.com und www.swenne.de.

Samstag, 6. Juni und 11. Juli | 8 bis 14 Uhr
Dultplatz | Amberg

Samstag, 13. Juni, und Samstag, 1. August | 7 Uhr
Brauerei Sterk | Amberg/Raigerung

Samstag, 20. Juni | 6 Uhr
Festplatz | Waldsassen

Samstag, 27. Juni und 25. Juli | 7 Uhr
Festplatz | Vohenstrauß

Freitag, 5. Juni, 16 bis 20 Uhr, Samstag, 6. Juni, 13. Juni,
20. Juni und 27. Juni | 8 bis 12 Uhr
Alter Festplatz | Weiden

Samstag, 6. Juni und 13. Juni | 16 bis 20 Uhr
Globus-Parkplatz | Schwandorf

Samstag, 20. Juni | 15 bis 19 Uhr
OTH-Parkplatz | Amberg

Tickets bequem
und einfach von zu
Hause aus kaufen!

Fr, 19.06.2026
Park der Villa Max,
Sulzbach-Rosenberg, 20 Uhr

PICKNICKDECKENKONZERT MIT DEN SUNNY SONGDAYS



© Andreas Precht



© Michael Vogl

Sa, 20.06.2026
Pfarrkirche St. Vitus,
Schnaittenbach, 19 Uhr

KONZERT DER REGENSBURGER DOMSPATZEN IN ST. VITUS

So, 21.06.2026
Stiftsbasilika,
Waldsassen, 17 Uhr

KONZERT MIT BLÄSERN UND ORGEL



© Tommi Riedel



© Leon Hahn

Fr, 26.06.2026
HeidelbergCement AG,
Burglengenfeld, 20 Uhr

CULCHA CANDELA

Sa, 04.07.2026
FichtenRanch,
Hohenfels, 12 Uhr

FICHTENRANCH ROCKFESTIVAL



© Jaxon Ride



© Sebastian Balz

Sa, 11.07.2026
P3 am Jahnstadion,
Regensburg, 19 Uhr

WINCENT WEISS

SUMMER IN TOWN

JAMES RIZZI GOES TIRSCHENREUTH

Der Sommer in Tirschenreuth wird bunt und lebendig. Mit dem international gefeierten Pop Art Künstler James Rizzi zieht Lebensfreude ins Museumsquartier. Die Retrospektive führt durch die pulsierenden Straßen New Yorks. Mit Humor und unbändigem Optimismus zeigt Rizzi die Vielfalt seiner Heimatstadt. Themenbereiche wie „Love & Peace“, „Birds & Animals“ oder „Fish & Water“ zeigen ein friedliches Miteinander, das von Toleranz und Liebe geprägt ist. Der immerwährenden Fröhlichkeit der Werke von Rizzi kann man sich einfach nicht entziehen. Am 10. Juli steigt außerdem die große „James Rizzi – Kultur- und Einkaufsnacht“. Ein großes Kunstevent auf dem Marktplatz lädt zum Mitmachen ein und das Museumsquartier lockt mit Kurzführungen zur Rizzi-Ausstellung. Mehr Infos findest du auf www.stadt-tirschenreuth.de/rizzi.



© Art Licensing International GmbH

Sonderausstellung bis 2. August,
Di. bis So. 11 bis 17 Uhr, Do. 11 bis 19 Uhr

Kultur- und Einkaufsnacht am Fr., 10. Juli | 18 bis 22 Uhr
Museumsquartier | Tirschenreuth

IM HERZEN EUROPAS

Markt Wernberg-Köblitz

MARKT WERNBERG-KÖBLITZ
Nürnberger Straße 124
92533 Wernberg-Köblitz
Tel. 09604/9211-0
www.wernberg-koebnitz.de

HOLIDAY IN AIR

DIE WELT DES MODELLFLUGS

Gute Nachrichten für alle Modellflug-Enthusiasten und alle, die neugierig sind: Amberg steht vor einer besonderen Premiere. Erstmals steht auf dem Segelfluggelände statt des traditionellen Flugfests ein groß angelegtes Modellflugevent auf dem Programm. Es gibt spektakuläre Flugshows, eine Ausstellung moderner Flugmodelle und Einblicke in neueste Entwicklungen. Piloten aus verschiedenen Regionen zeigen ihr Können mit Segelflugmodellen, Motorflugzeugen und kunstflugtauglichen Maschinen. Präzise Manöver, elegante Gleitflüge und rasante Kunststücke werden auch dich begeistern und dir die Vielseitigkeit des Modellflugsports zeigen. Mehr Infos findest du auf www.lsg-amberg.de.

Fr., 24. Juli | 14 bis 18 Uhr,
Sa., 25. Juli, und So., 26. Juli | 10 bis 18 Uhr
Segelfluggelände | Amberg



Foto: Luftsportgruppe Amberg

PARTYSTIMMUNG

BÜRGERFEST WERNBERG-KÖBLITZ

Und auch in Wernberg-Köblitz wird wieder so richtig gefeiert. Beim diesjährigen Bürgerfest erwartet dich ein abwechslungsreicher Tag voller Genuss und guter Stimmung. Entdecke kulinarische Spezialitäten aus der Region – von herzhaften Köstlichkeiten bis hin zu süßen Versuchungen ist hier für jeden Geschmack etwas dabei. Für die passende Erfrischung sorgen gut gemixte Cocktails, frisch gezapftes Bier, Wein und vieles mehr. Freu dich am Abend auf mitreißende Musik von Mashed Up. Die gute Nachricht ist: Der Eintritt ist natürlich frei. Das Programm und weitere Infos findest du auf www.wernberg-koebnitz.de.

Samstag, 18. Juli | 15 Uhr
Marktplatz | Wernberg-Köblitz

Sonntag, 14.06.26 - 16 Uhr
Kaisers Salonorchester
Musikalische Zeitreise

Mittwoch, 17.06.26 - 19 Uhr
Austria 7 - Austropop
Populärmusik aus der Alpenrepublik

Sonntag, 21.06.26 - 16 Uhr
Schicksalscombo
Schlager, Jodler, Shanties, Chansons und
Operettenstücke

Mittwoch, 24.06.26 - 19 Uhr
Mountaineros
Country-Rock, Country-Classic

Mittwoch, 01.07.26 - 19 Uhr
Johnny Gold - The King of Schlager
Der Bühnengott, der gekrönte Kaiser des
erregenden Hüftkreises!

Sonntag, 05.07.26 - 16 Uhr
ADTV Tanzschule Höllriegel
Latin, Rock 'n' Roll, Steptanz,
Hip Hop, Standard
Ersatztermin bei Regen, Sa. 25.07.26

Max-Reger-Park



SOMMER- SERENADEN 2026



Stadt Weiden in der Oberpfalz

Mittwoch, 08.07.26 - 19 Uhr
Back Beat
Beatles 'n' more

Sonntag, 12.07.26 - 16 Uhr
Trio American Songbook
Filmmusik und Musicals
der 1920er bis 1950er Jahre

Mittwoch, 15.07.26 - 19 Uhr
Lower Market
Oldies der 60er, 70er und 80er Jahre

Mittwoch, 22.07.26 - 19 Uhr
PETER – Tribute to Maffay

Sonntag, 26.07.26 - 16 Uhr
B.I.S. Ballett - 20-jähriges Jubiläum

Mittwoch, 29.07.26 - 19 Uhr
Highline unplugged -
„Feel the Partypower“

Sonntag, 02.08.26 - 16 Uhr
Zollkapelle Nürnberg
Volkswesen, zeitlose Klassiker, Melodien
aus Film, Musical und Popmusik

Mittwoch, 05.08.26 - 19 Uhr
DJ Dollar Bill - on the Decks since 1987
Serenaden goes Hip Hop/Black Beats

Sonntag, 09.08.26 - 16 Uhr
Steff und Rais - (Volks-)Musik mit Herz
und Druck Barbari Bavarii - Kommen.Lachen.
Hosenbiesln

Mittwoch, 12.08.26 - 19 Uhr
Pino Barone und Band
Una notte italiana - im Max Reger Park
„Dolce Vita“ ist Programm!

Veranstalter:
Stadt Weiden i.d.OPf.
Amt f. Kultur, Stadtgeschichte u. Tourismus

Telefon 0961 81-4105
kultur@weiden.de - www.weiden.de
Änderungen vorbehalten!

Serenaden
Termine





Im Sommer 2014 verschlug es den französischen Bohème Monsieur Pompadour nach Berlin. Zu dem illustren Kreis seiner rauschenden Feste gehörten ein belgischer Sänger, ein ungarischer Geiger, ein äußerst schweigsamer Bassist und ein adeliger Gitarrenvirtuose. Sie gründeten eine Band und überzeugen seither mit einer speziellen Mischung aus Swing, Wildheit und einer Prise Melancholie. Chansons und Songs über das Leben und die Liebe, vierstimmig gesungen und interpretiert im Stil ihrer Idole Django Reinhardt und Stephane Grappelli. Zum Einstand verlieh ihnen Monsieur Pompadour die Ehre seines wohl klingenden Namens. Karten für das Konzert im Rahmen des Amberger Sommerfestivals gibt es in der Tourist-Information Amberg (Telefon 09621/10-239) oder auf www.webshop.amberg.de.

Dienstag, 21. Juli | 20 Uhr
Innenhof Stadtbibliothek | Amberg

EINE GANZ HEISSE NUMMER

PIKANTE KOMÖDIE MIT SCHARFER MUSIK

Waltraud, Maria und Lena stecken in tiefen finanziellen Schwierigkeiten. Der Lebensmittelladen, in dem sie bisher gearbeitet haben, macht dicht. Alle drei plagt die Angst vor der Arbeitslosigkeit. Sie ergreifen die Initiative und schmieden einen Plan.

So entsteht eine unmoralische Geschäftsidee, die einer alt bewährten Devise folgt: Sex sells. Beherzt greifen die drei Mädels zum Hörer und nach einigen Anlaufschwierigkeiten macht die neue Telefonsex-Hotline nicht nur ihren Geldbeutel glücklich. Doch es formiert sich auch Widerstand. Andrea Sixt schrieb „Eine ganz heiße Nummer“ zunächst für das Kino. Das ist die turbulente, aberwitzige und musikalische OVIGO-Version. Karten bekommst du beim NT-Ticket-service (Telefon 0961/85-550) oder auf www.nt-ticket.de.



Fr., 12. Juni, und Sa., 13. Juni | 20 Uhr
Naturbühne Schönberg | Grafenwöhr

Fr., 19. Juni und 26. Juni, Sa., 20. Juni und 27. Juni | 20 Uhr
Spitalhof | Nabburg



SEEFEST SCHÖNSEE

EIN BUNTES LICHTERMEER

Erlebe einen unvergesslichen Sonntag voller Spaß, Musik und Geselligkeit. Tauch ein in ein buntes Programm: Von traditionellen Fahrgeschäften über Kasperl-Theater bis hin zu atemberaubenden Live-Acts ist alles dabei. Ein DJ sorgt für beste Stimmung, du kannst dich aber auch bei einer Live-Band am Ufer entspannen oder einfach über das Seefest-Gelände schlendern. Wenn es dunkel wird, erstrahlen tausende bunte Lichter, der See wird illuminiert und auf dem Wasser und der Insel wird ein Showprogramm geboten. Zum Abschluss gibt es wie immer ein fulminantes Feuerwerk. Weitere Infos findest du auf www.vg-schoensee.de.

Sonntag, 26. Juli | 14 Uhr bis 24 Uhr
Kurpark am Hahnenweiher | Schönsee



DIE NOWAK UND DIE LEUTE AUS DER RAUCHERPAUSE

23

Donnerstag, 23. Juli | 20 Uhr
Spitalgarten | Schwandorf



GWASCH SING ALONG

Das Konzept ist einzigartig: Das Publikum wünscht sich Songs, Franzl und Jens spielen diese live – und das Publikum singt als Chor zusammen. Von Britney Spears über die Beatles bis System of a Down ist für jeden was dabei. Ob schräg, mehrstimmig, zu hoch, zu tief: Alles soll und muss. Denn die bunte Mischung aus herrlich Peinlichem, schmalzig Schönem und absolut Mitgrölbarem wird zu einem unvergesslichen Abend. Kann man sich nicht vorstellen? Stimmt. Muss man aber unbedingt mal erlebt haben. Jetzt hast du wieder die Gelegenheit dazu. Mehr Infos gibts auf www.gwasch.com.

Freitag, 24. Juli | 20 Uhr
DJK-Sportgelände | Irchenrieth



| Verlosung

LEO verlost 1 x 2 Tickets für das Konzert. Ruf an unter **01378-80 32 29*** und nenne das Stichwort **NOWAK** + deinen Namen, Adresse und deine Telefonnummer. Teilnahmechluss ist der 19.07.2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

Datenschutz unter: www.onetz.de/teilnahmebedingungen. Bitte beachte ebenfalls unseren Gewinnspielhinweis auf Seite 4.

Die Nowak und die Leute aus der Raucherpause betreten die nebelverhangene Bühne des schrillsten Clubs am Kiez. Ein kurzer Augenaufschlag und Nowaks messerscharfer Blick verwandelt selbst ein Publikum wildgewordener Ganoven zu brav zuhörenden Lämmchen. Ihre Stimme klingt nach heißem Glühwein auf Seidenpyjama. Zusammen mit Natasha Zaychenko am Kontrabass, Daniel „Rändl“ Randkofer an der Gitarre und am Banjo und Daniel „Ricky“ Treimer am Schlagzeug, verwandelt sie Schottergärten in Blumenwiesen, heilt altes Liebesleid und holt dich endlich aus dem Neverland ab. Infos zum Konzert im Spitalgarten gibts auf www.schwandorf.de.

**BURGFESTSPIELE
JUNI–JULI 2026
VILSECK**

Eilles
**DAS BESTE
IST GERADE
GUT GENUG!**

Joseph Eilles

TERMINE:
26.06.2026 | 27.06.2026 | 28.06.2026 02.07.2026
03.07.2026 | 04.07.2026 | 05.07.2026 09.07.2026
10.07.2026 | 11.07.2026

TICKETS: www.okticket.de | VVK 23 €, AK 26 €

WEITERE INFOS: www.vilsecktheater.de
Tourist-Info Vilseck | Marktplatz 13 | 92249 Vilseck
Tel.: +49 (0)9662 - 99 16 | Kulturamt@vilseck.de



Foto: Vera Friederich

THE NEW ROSES

HYMNEN MIT GEFAHRENPOTENTIAL

Musikalisch sind The New Roses ein explosiver Sprengstoff, der sich an Vorbildern wie Guns N'Roses, AC/DC, Kid Rock, Metallica oder auch The Black Crowes orientiert. Dieses musikalische Konzept macht The New Roses zu einer der wenigen deutschen Rockbands, die auf internationalem Boden stattfinden. Ihre Tourneen führte die Band bereits zu den größten Festivals in Europa wie Hellfest, Sweden Rock, Hard Rock Hell, Masters Of Rock, Rockfest Barcelona, wo sie sich mit Aerosmith, Alice Cooper, The Scorpions, KISS und vielen anderen die Bühne teilten. Karten gibts beim NT-Ticketsevice (Telefon 0961/85-550) oder auf www.nt-ticket.de.

Samstag, 27. Juni | 18 Uhr
VAZ Pfarrheim | Burglengenfeld

FIFTY FIFTY TAXI

KJR

JUNGE LEUTE FAHREN ZUM HALBEN PREIS!

WEITERE INFOS FINDEST DU HIER: kjr-neustadt.de

Jeder Jugendliche bzw. junge Erwachsene von 14-26 Jahren kann pro Monat maximal Gutscheine im Wert von 70€ kaufen und bezahlt dafür nur 35€.



Foto: Thomas Willibald

DER ADDNFAHRER

„LAUSBUAM GSCHICHT'N“

Nach dem großen Erfolg seines ersten Programms „S'Lem is koa Nudlsubb'n“, mit dem er in Deutschland, Österreich und der Schweiz für Begeisterung sorgte, ist der Addnfahrer jetzt mit seinem neuen Programm „Lausbuam Gschicht'n“ auf großer Tour. Über 300 Shows und mehr als 120.000 Fans haben ihn bereits live erlebt – jetzt darfst du dich auf neue, humorvolle Geschichten freuen. Nicht umsonst wird über ihn gesagt und geschrieben: „Die Kunstfigur des Addnfahrer funktioniert durch mehrere Zutaten, die ineinander wie zu einem köstlichen Gugelhupf verbacken. Er nimmt sich selbst aufs Korn und nur selten ernst.“ Oder: „Der Addnfahrer macht das auch einfach gut, rein humorhandwerklich betrachtet. Seine Mimik, das Bühnenoutfit, der Aufbau seiner Geschichten, die Intonierung seiner markanten Stimme, die Pointensetzung und die Interaktion mit dem Publikum – Thomas Willibald weiß, was er tut, wie er es tut und er kann es auch noch.“ Überzeug dich einfach selbst. Mehr Infos und Tickets bekommst du zum Beispiel auf www.konzertbuero-augsburg.de.

Samstag, 18. Juli | 20 Uhr
Schwarzachtalhalle | Neunburg v. W.

| Verlosung

LEO verlost 3 x 2 Tickets. Ruf an unter **01378-80 32 30*** und nenne das Stichwort **COMEDY** + deinen Namen, Adresse und deine Telefonnummer. Teilnahmeschluss ist der 13.07.2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

Datenschutz unter: www.onetz.de/teilnahmebedingungen. Bitte beachte ebenfalls unseren Gewinnspielhinweis auf Seite 4.

GASTROGUIDE

Die besten Adressen für Weiden, Amberg, Schwandorf und Umgebung

Café und Bars

Der Kaffeeladen + Kaffeerösterei

Poststraße 13, Sulzbach-Rosenberg
Telefon 09661/7975
www.der-kaffee-laden.de
Barista Seminare

Café Center

Postgasse 1, Weiden
Telefon 0961/43555
www.genussmomente-weiden.de

Das Hemingway

Regensburger Str. 55, Weiden
Telefon 0961/7172
www.musikcafe-hemingway.de
Bowling: Telefon 0961/5060
www.hemingway-bowling-lounge.de

Liebingsplatz, Café-Küche-Bar

Marktplatz 9, 92224 Amberg
Telefon 09621/8998099
info@liebingsplatz-amberg.de
www.amberg-liebingsplatz.de
Facebook & Instagram
Montag bis Samstag ab 9 Uhr
Feiertage ab 14 Uhr
Frühstück 9 – 12 Uhr
Sonntag geschlossen

Hotels

Altstadt Hotel BräuWirt

Türlgasse 10 – 14, Weiden
Telefon 0961/3881800
www.genussmomente-weiden.de

Stadtkrug Hotel Restaurant

Wolftramstraße 5, Weiden
Telefon 0961/38890
www.hotel-stadtkrug.de

Nachtleben und Bars

SantoRino Bar

Unterer Markt 20, Weiden
Telefon 0162/6041071
www.santorinobar.com
Instagram und Facebook:
santorinobar

Pizzeria

Da Salvo

Moosbürger Straße 8, Weiden
Telefon 0961/47268041
www.dasalvo-weiden.de
Montag und Dienstag Ruhetag

Regionale Küche

Bootshaus Amberg Hotel – Gastronomie – Event

Schiffbrückgasse 11, Amberg
Telefon 09621/7908020
servus@bootshaus-amberg.de
www.bootshaus-amberg.de

BräuWirt

Unterer Markt 9, Weiden
Telefon 0961/481330
www.genussmomente-weiden.de

Ratskeller Restaurant & Partyservice

Unterer Markt 10, Weiden
Telefon 0961/42166
info@ratskeller-weiden.de

Abholservice



Lieferservice



Restaurant Rußwurmhaus

Eichenforstgässchen 14, Amberg
Telefon 09621/21316
www.russwurmhaus-amberg.de
Montag & Dienstag Ruhetag – außer an Feiertagen

Schloderer Bräu

Rathausstraße 4, Amberg
Telefon 09621/420707
www.schlodererbraeu.de
Durchgehend warme Küche
Mo. bis Do. 11 bis 21.30 Uhr
Freitag und Samstag 11 bis 22 Uhr
Sonntag 11 bis 21 Uhr

Gasthof-Hotel-Metzgerei „Zum Alten Fritz“ Hainritz

Hauptstraße 41, Weigendorf
Telefon 09154/4700
www.alter-fritz-hainritz.de
Facebook & Instagram
@gasthofzumaltenfritz

▼ Von Lea-Mareen Kuhnle
und Lea Zirkelbach



Ingrid Vollath, Rentnerin

„Ich freue mich auf schönes Wetter. Ich möchte den Sommer in Weiden mit Ausflügen in der näheren Umgebung genießen – oder mit meinen Enkelkindern im Freibad. Ich bin kein Urlaubs-Wegfahr-Typ. Daheim ist es auch schön.“



Auf was freust du dich im Sommer am meisten?



Katharina Fleischhauer, Projektmanagerin

„Mein Freund und ich haben einen Roadtrip zu seiner Familie nach Italien geplant. Darauf freue ich mich am meisten. Außerdem kann ich die Abende in der Weidener Altstadt oder das Grillen bei meiner Familie kaum erwarten.“



Anna-Lena Leuschner, Fertigungshelferin

„Ich freue mich darauf, mit Freunden rauszugehen, das Wetter zu genießen, den Vögeln zuzuhören ... Gerade für Leute, die unter Depression leiden, ist Sommer wie ein Neuanfang und es zeigt, dass es auch bessere Zeiten gibt. Sonne tut einfach der Laune gut, auch wenn's einem mal nicht so gut geht.“



Chris Meier, Grafiker und DJ

„Meine Frau und ich wollen im Sommer mit unserem VW-Bus an den Oberpfälzer Seen campen. Außerdem freue ich mich darauf, als DJ auf Sommerpartys aufzulegen – unter anderem auf der LEO-Party in Amberg.“

Magdalena Flores, Art Director

„Ich freue mich einfach darauf, dass das Leben wieder draußen stattfindet und dass ich mit meinen Kindern auf den Spielplatz und Eis essen gehen kann. Jetzt kann man der Langeweile endlich wieder entgegenwirken.“



MAKING-OF

SABRINA NEUBER

Alter: 33

Wohnort: Weiden

Beruf: Immobilien- und
Flächenmanagerin

Leidenschaft: Pilates

Lieblingssong: Innerbloom –
Rüfus Du Sol

Hier trifft ihr mich:

Auf meiner Dachterrasse



VON

ALLTAGSHELD

BIS

WUNDERKIND

Entdecke jetzt eine Hochschule,
die dir von **A bis W** alles bietet.

Jetzt informieren: oth-aw.de/besserstudieren



OTH
Amberg-Weiden